



SPANGENBERGER Zeitung

Erscheint vorerst einmal in der Woche (Sonntags)
Bezugspreis (vorauszahlbar) monatlich 1.— DM einschl.
Trägerlohn. Bei Postbezug 1.— DM zuzügl. 0,27 DM
Zustellgebühr. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo
Munster, Spangenberg. Verantwortlich: Hugo Munster
Spangenberg. — Telefon: 234, Telegr.-Adr.: „Zeitung“

ANZEIGER FÜR DIE STADT SPANGENBERG UND UMGEBUNG · AMTSBLATT FÜR DEN
AMTSGERICHTSBEZIRK SPANGENBERG.

Nr. 50

Spangenberg, den 9. Dezember 1951

43. Jahrgang

Von Woche zu Woche

Gesamtdeutsche Wahlen vor der UN.

Zwei Themen sind es vor allem, die von der UN-Vollversammlung in der letzten Woche besonderes Interesse verdienen: Die Geheimkonferenz der vier Großmächte über die Abrüstung und die Besprechungen im politischen Ausschuß über eine gesamtdeutsche Wahl.

Wir konnten bereits berichten, daß von Seiten einiger vorderasiatischer Mächte der Vorschlag ausgegangen war, daß sich die Vertreter der 4 Großmächte unter dem Vorsitz des Präsidenten der Vollversammlung zu einer Geheimkonferenz über die Frage der Rüstungsbeschränkung zusammenfinden. Diesem Vorschlag stimmten alle beteiligten Mächte zu, so daß es bereits Ende der vergangenen Woche zur ersten Geheimkonferenz kam. Die Atmosphäre dieser Konferenz war überraschend freundlich. Man erzielte zunächst über alle Fragen der Tagesordnung völlige Einigkeit. Ueber den Inhalt der inzwischen stattgefundenen 3 weiteren Besprechungen ist nichts bekannt geworden, doch herrscht auch weiterhin der Eindruck durchaus positiven Vorwärtkommens. Trotzdem wird man bei der Beurteilung des Ergebnisses dieser Besprechungen nicht allzu optimistisch sein dürfen. Das gegenseitige Vertrauen und die tatsächlichen Ueberwachungsmöglichkeiten sind heute so gering, als daß einer der Großmächte ernstlich an eine Abrüstung von irgendeiner Bedeutung denken wird. Von Wert wird also allenfalls die Tatsache bleiben, daß es überhaupt einmal wieder zu einem Gespräch zwischen West und Ost gekommen ist.

Die Verhandlungen im politischen Ausschuß über die Frage einer gesamtdeutschen Wahl können wohl schon heute als gescheitert angesehen werden. Zur Debatte steht zunächst bekanntlich zur Untersuchung der Möglichkeit einer wirklich freien Wahl in Ost- und Westdeutschland durch eine internationale Kommission. Die UdSSR hat von Anfang an den UN die Berechtigung zur Befassung mit einer solchen Wahl überhaupt abgesprochen, weil dies auf Grund des Potsdamer Abkommens allein Sache der Besatzungsmächte sei, und negiert seitdem sämtliche Beschlüsse des Ausschusses. So auch den mit großer Mehrheit gefaßten Beschluß, Vertreter Ost- und Westdeutschlands zur Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses einzuladen. Sowjetzonalen Regierungskreise haben bereits erklärt, daß sie einer solchen Einladung keine Folge leisten würden, weil sie die UN nicht für zuständig hielten. Auch von westdeutscher Seite wurde erst nach anfänglichen Bedenken eine Delegation zusammengestellt, weil man es grundsätzlich ablehnen müsse, mit Vertretern der Sowjetzone gleichgestellt zu werden.

Der Sowjetvertreter Malik beantragte dagegen im UN-Ausschuß, daß die ost- und westdeutsche Regierung aufgefordert werden sollen, ein gemeinsames Wahlgesetz auszuarbeiten und daß die Durchführung der Wahl von den vier Besatzungsmächten überwacht werden müsse. Man will also sowjetischerseits auf diesem Umweg doch noch zu einer „gesamtdeutschen Beratung“ kommen, bei der die Vertreter einer ostdeutschen Minderheit die gleichen Rechte hätten, wie die auf wirklich demokratischer Grundlage gewählten Vertreter eines dreimal so großen Gebietes in Westdeutschland.

Der Wiederaufbau des Schlosses hat begonnen

Der 1. Dezember 1951 ein historischer Tag. — Wir müssen alle zusammenstehen in der Liebe zu unserer Heimat!

„Schloß Spangenberg muß und wird wieder aufgebaut werden!“ Mit diesen Worten schloß Landrat Waldmann unter dem lebhaften Beifall der über 2000 Zuhörer anlässlich der vom Verschönerungsverein veranstalteten „Historischen Feierstunde“ am 21. August 1949 seine eindrucksvolle Ansprache. Dieser Optimismus vielfach von Pessimisten belächelt, ist nun dank der rührigen Werbetätigkeit des Verschönerungs-Vereins in der Spangenberg Zeitung, im Melsunger Tageblatt und in anderen Kasseler Zeitungen doch Tatsache geworden. Schloß Spangenberg wird wieder aufgebaut. Der Anfang ist gemacht.

Am 1. Dezember 1951 wurde, nachdem die Sicherungsarbeiten ziemlich vollendet sind, dem Rundturm, dem uralten Geschützturm, der zur historischen Kommandantenstube führte, der „Helm“ aufgesetzt und zwar aus Mitteln des vom V.-V. begründeten Wiederaufbaufonds, und es grüßt jetzt ein „Richtfest-Tannenbäumchen“, geschmückt mit bunten Wimpeln, weit in Stadt und Land hinein und kündigt von dem unerschütterlichen Willen des V.-V., die ehemals so stolze, alt-ehrwürdige Feste Spangenberg, die zweite Residenz der hessischen Landgrafen, Stück für Stück wieder aufzubauen und im neuen Kleide, aber im alten Glanze wieder erstehen zu lassen.

In einer schlichten, aber denkwürdigen Feierstunde wurde am Sonntagnach, dem 1. Dezember 1951 von 11—12 Uhr das Richtfest als historisches Ereignis würdig begangen, in Anwesenheit von Oberbaurat Dr. Textor. Nach dem Jagdsignal „Fürstengruß“, geblasen von der höchsten Zinne des neuerrichteten Turmes, von Revierförster Willi Gundlach, ehemaliger Schüler unserer Forstschule und einem sinnreichen auf die ruhmreiche Geschichte des alten Schlosses bezugnehmenden Zimmerspruch, gesprochen von dem jüngsten Gesellen der Zimmerfirma Karl Schmoll, Elbersdorf, Heinz Wedekind, würdigte Dr. Textor die bisher geleistete Arbeit, die dringend erforderlich war, um den kunstvollen Treppenaufgang in diesem Turm vor weiteren Witterungseinflüssen zu schützen. Zur Erhaltung des großen Turmes, mit dem monumentalen, kunstreichen hessischen Wappen am Eingang, soll auch dieser in aller Kürze eine Haube erhalten. Das Bauholz zur Sicherung des bedrohten Ostflügels ist von der Staatsforstverwaltung bereit gestellt. Diese Arbeiten werden schon im kommenden Frühjahr durchgeführt.

„Wir werden schon etwas erreichen“, sagte Dr. Textor, der auch die freundschaftlichen Grüße der Burgengemeinde Homberg überbrachte, „um zu unserem Ziele zu kommen, wenn wir alle zusammenstehen und gemeinsam Hand anlegen, beseelt von der Liebe zu unserer Heimat, von der Liebe zum alten Spangenberg Hessenschloß.“

Textors Dank galt allen denen, die an der Verwirklichung der gestellten Aufgabe mitgeholfen haben, insbesondere der Firma Schmoll für die ausgezeichnete und feine Schaffung des Turmhelms, der ein wahres Kunstwerk darstelle. Bei den oft recht gefährlichen Abdeckungs- und Sicherungsarbeiten der Mauern, unter Leitung des Architekten Theune und Fett verdient der Einsatz der Arbeiter und ihres Poliers besonders hervorgehoben zu werden, ebenso die tatkräftige Unterstützung von Forstmeister Schröder, Revierförster Schuchardt und Bürgermeister Schenk.

Als Vertreter des Verschönerungs-Vereins dankte Heinrich Schuchardt vor allem Oberbaurat Dr. Textor und Hauptlehrer Heinlein, die ihre ganze Kraft in den Dienst der gewaltigen Aufgabe gestellt haben.

Forstmeister Schröder, als Vertreter der Forstverwaltung hob die historische Verbundenheit von Stadt und Schloß hervor und sagte u. a.: „Wir sind dem Verschönerungs-Verein zu großem Dank verpflichtet; denn dieser Turm ist allein sein Werk.“ Forstmeister Schröder hob auch die tatkräftige Mithilfe des „Jungen Kegelklubs“ hervor. Bürgermeister Schenk gab die Zusicherung, auch in Zukunft dem Wiederaufbau nach besten Kräften und Vermögen fördern zu helfen und sprach die Hoffnung aus, daß die Forstschule bald wieder Einkehr halte und der vorhin gehörte „Fürstengruß“ von der Höhe des Schloßberges die Spangenberg Bevölkerung grüßen könne.

Der Ehrenvorsitzende des Verschönerungs-Vereins Friedrich Heinlein gab anschließend einen Ausschnitt aus der 700jährigen Geschichte der Burg, beste Namen des Hessenlandes verbinden sich durch alle Jahrhunderte mit der Geschichte der Bergfeste. Von Landgraf Wilhelm IV., den Waisen (1567—1592) Sohn Philipps des Großmütigen, wurde die Burg am Ende des 16. Jahrhunderts zur Festung ausgebaut, und sein Sohn, Landgraf Moritz der Gelehrte, führte noch weitere Befestigungen aus. Der berühmte Bau-

meister des Mittelalters Hans Jakob von Ettlingen ist vermutlich der Erbauer des neuhergerichteten Geschützturmes.

Schloß Spangenberg ist auch im Laufe der Jahre von Dichtern viel besungen worden. Das älteste Gedicht stammt von dem Burggraf Hans Wilhelm Kirchhoff, der von 1560 bis 1594 auf der Burg lebte. Das erwähnte Gedicht, bereits in der Spangenberg Zeitung einmal abgedruckt, enthält eine kurze Beschreibung des Schlosses, aus der klar hervorgeht, daß Landgraf Wilhelm IV. der erste Erneuerer der Burg gewesen ist. Es wird auch der tiefe Brunnen beschrieben und wir erfahren, daß das Tretrad dafür ursprünglich auf dem Burghof lag, aber bei späteren Erneuerungsarbeiten in das Kellergewölbe beim Brunnen verlegt wurde. Der Eimer, der das Wasser schöpfte und dann aufgezogen wurde, hielt 89 Maß = 178 Ltr. Der Brunnen war 65 Klafter tief, die Länge betrug 9 Fuß, die Breite 7 Fuß (nach damaligen Maßen). Der Brunnen lieferte täglich 89 Eimer gutes, einwand- und bakterienfreies Wasser. Das darüber nötige Wasser mußte früher Berghelm auf das Schloß fuhren. Auch war Berghelm, wenn ein „Brunentier“, so nannte man die beiden „Tret-Esel“ einging, verpflichtet, einen neuen Esel zu beschaffen.

Nach der offiziellen Richtfestfeier versammelten sich alle Teilnehmer, in der Hauptsache die bei den Sicherungsarbeiten beschäftigten Arbeiter und die Zimmerleute, nach alter deutschen Sitte im „Schloß-Stüb“ von Burgvater Raddatz, zu einer kleinen Nachfeier. Dabei wurde noch manche Ansprache gehalten. Zimmermann Heinz Ochse dankte für die Anerkennung der Firma Schmoll und erzählte von dem ehrbaren Zimmermannshandwerk. Dr. Textor berichtete über die Gemeinsamsarbeit der Homberger Burgengemeinde, Bürgermeister Schenk über den zukünftigen Fremdenverkehr, Arbeiter Ferdinand Sommer, Dörnbach, hob die Verdienste Heinleins in Bezug auf die Pflege der Heimatliebe und der Heimatgeschichte rühmend hervor. Polizeiwachmeister a. D. Hans Huber, gab im Namen aller auf dem Schloß beschäftigt gewesenen Arbeiter die Erklärung ab, daß jeder von ihnen sich verpflichtet habe, zwei Tage unentgeltlich Arbeiten zum Wiederaufbau zu leisten (Bravo! Hans Huber! Bravo! Arbeiter! die Schriftleitung!).

Ein gutes Vorbild erweckt Nacheiferung!

Europarat beschließt Agrarunion — Britische Zurückhaltung.

Mit geringer Mehrheit hat der Europarat, nachdem zunächst Unklarheit über die Rechtswirksamkeit der Abstimmung bestand, beschlossen, daß baldmöglichst eine Kommission zu bilden ist, die einen Entwurf für den Vertrag zur Bildung einer europäischen Agrarunion mit einer gemeinsamen Oberbehörde erstellen soll. Gegen diesen Beschluß stimmten insbesondere die Vertreter der deutschen Sozialdemokratie, die mit einigem Recht erklärten, daß eine solche Agrarunion für Deutschland wirtschaftliche Nachteile bringen könnte.

Eine klare Absage hat Großbritannien in Straßburg dem Gedanken einer europäischen Föderation, der Teilnahme am

Schumanplan und an einer Europaarmee erteilt. Damit sind alle Hoffnungen zu zunichte geworden, die eine entgegenkommendere Haltung der neuen konservativen Regierung in England zu dem Problem eines europäischen Zusammenschlusses erwarteten. Die Briten begründeten ihre Haltung mit den Verpflichtungen, die sie gegenüber ihrem Empire hätten.

Man wird anerkennen müssen, daß England mit der Aufgabe von Souveränitätsrechten zugunsten einer europäischen Föderation einen Zusammenbruch ihres überall bereits abbröckelnden Weltreiches riskiert. Denn dieses mag noch gewollt sein, die Oberhoheit eines souveränen britischen Königs, nicht aber eines europäischen Staatenbundes anzuerkennen.

Und mit einem solchen Tausch wäre den wirtschaftlichen Interessen Britanniens schlecht gedient. Trotzdem hätte sich unter dem Eindruck der östlichen Gefahr wohl ein Modus finden lassen, nach dem England ohne Verlust seiner Empirestellung zumindest seinem guten Willen zur Zusammenarbeit hätte Ausdruck verleihen können.

Die Folgen dieser schroffen Absage werden unter Umständen schwerwiegend sein, denn nun ist zu befürchten, daß das französische Parlament den Plevenplan, der die Grundlage der Bildung einer europäischen Armee bildet, nicht ratifizieren wird, weil es bei einer Europaarmee ohne England ein Uebergewicht Deutschlands fürchtet. Eine Ablehnung des Plevenplanes würde aber das Nicht-

Die Stadt Spangenberg im 16. Jahrhundert

Aus den Saalbüchern von Anno 1540 und besonders 1579
von W. Bergmann

1. Fortsetzung

Im Saalbuch ist nur der Rahmen der Gerichtsordnung gegeben. Ueber die vielfältigen, grausamen Arten der Folterung und Marterwerkzeuge ist hier nicht aufgeführt. Als höchste Buße heißt es: 10 Pfund Geld; wer den anderen „blutig oder blau“ geschlagen: 3 Pfund. Das war viel Geld, da in dieser Zeit vergleichsweise eine Magd jährlich 4 Pfd. bar erhielt. Weil der Geldwert „Pfund“ vielleicht unklar ist, möchte ich noch einschalten, daß 1 Pfd. = 20 Schilling war, jeder Schilling wieder 6 Pfg. galt. Diese Pfennige waren Silbermünzen, daher die Bezeichnung „Weißpfennige“. Weil uns die Bezeichnung „Gulden“ (abgeleitet: fl.) geläufiger ist: 2 Pfund 8 Schillinge standen gleich 1 Gulden, der (16. Jhd.) 27 Albus, im 18. Jahrhundert dagegen 82 Albus wert war. Weil nun ...ing Münzen allein in Hessen galten, kann man sich einen ungefähren Begriff von dem Tobuwaboh der Umrechnung machen. Ähnlich turbulent war es ja auch bei den Maßen und Gewichten. Bei uns galt das „Hombergische Maß“. — Bei größerem Frevel oder Gewalttat wurde — laut Saalbuch — „nach Gelegenheit der Sache am Leibe oder Gut“ gestraft.

Bei „peinlichem Gericht“ stand den Schöffen 1 Gulden zu, brauchte man auswärtige Schöffen, erhielten diese außerdem die Kost. Der vor Gericht gestellte und Beklagte muß dem Rat die Kost und alle Unkosten zinslich erstatten! Wenn nun die Schöffen sich im Urteile nicht einigen konnten, mußten sie den Oberhof in Kassel darum angehen, „eß sey in peinlichem oder weltlichen Gerichtssachen.“ Wurde jemand verurteilt, Geld oder Gut einem Kläger zuzustellen, und er kam dem Urteile nicht nach, vollstreckte auf Ansuchen des Klägers der Schultheiß den Gerichtsspruch. Dafür standen ihm als Gebühren auf jeden Gulden Wert = 15 Heller (etwa $\frac{1}{10}$ Gulden) „Hilfegeld“ zu. Wann er nicht zahlte, ließ der Schultheiß den Angeklagten durch einen Landsknecht 14 Tage einsperren.

Summierte sich solches „Hilfegeld“ auf 10 Gulden, bekam es der Landgraf, und unter 10 Gulden „gefellelt“ der Schultheiß.

Sooft nötig, durfte die Stadt den „Wein-schank“ und andere „Stadt-Schulden“, also Steuern, durch Stadtknechte pfänden.

Wir müssen klar unterscheiden zwischen landgräflichem Beamten und denen der Stadt. Zunächst hatten wir für das Amt den Amtmann mit den Landsknechten und, als fürstlichen Beauftragten für die Stadt den Schultheiß. Die Stadt dagegen wählte ihren Rat und den Bürgermeister. Entsprechend gab es noch 1810 z. B. in unseren Dörfern Vorkerode, Weidbach, Mörshausen usw. den Greben und Gemeindevorsteher gleichzeitig.

Auf einen fürstlichen Receß hin mußten Rat und Stadt zu den Wahlen von Bürgermeister, Ratspersonen, des Kämmerers (Kasse) und der „Weinzapfer“ aus dem Rat und der Gemeinde eine Vorschlagsliste mit etlichen Namen den Amtsleuten vorlegen, die (oder der Fürst persönlich) die in die Ämter einsetzen, die ihnen „dienlich“ und „gefallig“ erschienen. Waren die Ämter bestellt und die Personen dazu „gewählt worden“, gaben Fürst und Stadtrat je 1 Gulden zum Vertrinken. Letzteres spielte also bei jeder Gelegenheit eine wichtige Rolle, so wesentlich, daß das Trinken genau festgelegt wurde im Gesetz! — Würde jemand Bürger, es „sey ein Inwohner oder Ausländer“, so mußte er in Eid genommen werden, vom Bürgermeister und dem fürstlichen Schultheißen.

Führte ein Bürger bauliche oder „zaunliche“ Klagen gegen den Nachbarn, so führte er den Schultheißen und Bürgermeister an die betreffende Stelle und mußte dafür zwei Maß Wein geben.

Bei allen diesen Grundlagen dürfen wir nicht vergessen, daß es sich um Auszüge aus dem fürstlichen Saalbuch des Amtes handelt, das sein Gegenstück in dem leider verlorenen Stadtbuch hatte. Hier im Saalbuch finden wir die Rechte des Landgrafen — und die Pflichten der Orte und Einwohner ihm gegenüber! Und der Fürst war peinlich darauf bedacht, bei allem Geschehen vertreten zu sein.

Auch die Steuern und Einkommen der Stadt durften nur im Beisein der Amtsleute berechnet werden, die sie eigenhändig zu unterschreiben hatten. Dafür konnten sie auf Stadtkosten noch für 6 Pfd. hessischer Währung verzehren. Dem Landesherrn stand es zu, jederzeit Männer aus der Stadt zu Dienstleistungen anzufordern, erforderlichenfalls für

Feld- und Wegedienste mit 1—2 Wagen gegen Entgelt seitens des Amtes, dazu gab die Stadt die Kost.

Drei Burgsitze werden angeführt, Lehen des Fürsten, frei von allem Dienst und Stadtzinsen. Wenn aber die Burgleute Bier brauten, es kauften oder verkauften, und wenn sie Bürgergut pachteten oder kauften unterlag dies alles den Stadtbestimmungen und -steuern. Die Burgleute mußten auf Anfordern des Rates mit „ans Gericht sitzen“.

Wer hatte nun die drei Burgsitze inne? Nun, den ersten Burgsitz besaß Georg von Bischofferode, bis zum Aussterben seiner Familie (1608, Elbersdorf) reichster Burgmann und Adliger in unserem Amte. Sein Burgsitz lag hinter dem Kloster und wurde auch von ihm bewohnt. Der zweite Burgsitz gehörte ihm auch, doch war er „wüst“ und lag bei der „Schneiderey“. Außerdem gehörten Georg (im 16. Jahrhundert muß es sich mindestens um 3 George v. B. handeln) schon 1540 2 Häuser in Spangenberg; 1574 hatte er für 275 Thaler ein Haus in der Untergasse und 1587 für 60 Thaler in der Klosterstraße gekauft. 3 Albus zahlte er der Stadt für einen Garten hinterm Haus, wo er einen Viehstall erbaut hatte; vorher stand da ein Gemeindegarten, das „Preigerott“. — Der dritte Burgsitz hatte Baltzer Philipp von Boyneburg gehört, einer Familie also, die 1610 das Erbe der reichen von Bischofferode antrat. Dieser Burgsitz war von der „linken Landgräfin“ Frau Margarethe von der Saale erbaut worden. Mit Genehmigung des Fürsten hatte die Stadt den Burgsitz gekauft.

Von Woche zu Woche

zustandekommen des deutsch-alliierten Generalvertrages zur Folge haben, was wiederum die innerdeutsche Opposition gegenüber dem Schumanplan erheblich stärken würde. Alle bisher mühsam errungenen Stadien einer europäischen Einigung gerieten ins Schwanken.

Adenauer in London.

Umso größere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Staatsbesuch des Bundeskanzlers in London zu. Der Kanzler wurde mit großer Herzlichkeit empfangen und hatte viele mehrstündige Unterredungen mit Ministerpräsident Churchill, Außenminister Eden und zahlreichen anderen wichtigen Persönlichkeiten. Auch ein Empfang bei dem kaum genesenden König Georg ist vorgesehen. Ferner hatte Dr. Adenauer Gelegenheit, im britischen Parlament eine Ansprache zu halten.

Der Kanzler wird alles tun, um in Großbritannien für den europäischen Gedanken zu werben und zumindest zu erreichen, daß die englische Regierung Frankreich bestimmte Zusicherungen hinsichtlich ihres Wohlwollens zur europäischen Einigung macht, um dessen Bedenken endgültig zu zerstreuen.

Dem Kanzler ist alles daran gelegen, seine Europapläne in aller Kürze zu verwirklichen. Er hat deshalb auf Ratifizierung des Schumanplanes im Bundesrat nach vor Weihnachten gedrängt, was bei er allerdings bei seinen Koalitionspartnern auf teilweise Widerstand gestoßen ist. Er wird sich weiterhin in aller Kürze wiederum nach Paris begeben, um dort an einer entscheidenden Sitzung der Außenminister des Planes teilzunehmen und zu erreichen, daß dieser Plan zumindest schon paraphiert, unter Umständen sogar schon unterzeichnet wird.

Der Kanzler betonte erneut, daß, wenn ein europäischer Staatenverband fertig fundiertes Westdeutschland Aussicht habe, dem kommenden Gesamtdeutschland seine Prägung aufzudrücken und einen sicheren Wall gegen alle Gefahren des Ostens zu bilden.

DGB gibt endgültig die Mitarbeit auf

Der Bundesvorstand des DGB hat den bereits vor einiger Zeit angekündigten Beschluß nunmehr bestätigt, die Mitarbeit in allen Gremien der Bundesregierung aufzugeben. Nicht davon betroffen sind internationale Behörden wie die Ruhrbehörde und die Kohlenbergbauleitung.

Untermieten können erhöht werden.

Als Vorläufer der für den 1. April 52 angekündigten Erhöhung der Mietverordnungen sind bereits jetzt 3 Regie die völlige Freigabe des Mietzinses für die Geschäftsräume, gewisse Lockerungen bei der Wohnungsmiete und die Gestattung eines Mietaufschlags für Untermietern vorgesehen. So darf der Hauswirt für Wohnung, einen Aufschlag von 5% des Untermietzinses, der Mieter gegenüber dem langen und es dürfen alle Erhöhungen der Grundsteuer und der sonstigen gaben auf die Mieten umgelegt werden. Zum 1. April 1952 soll der Mieterschutz für Geschäftsräume völlig entfallen, sodass freie Kündigung möglich ist.

Und was geschah sonst?

Die Waffenstillstandsverhandlungen in Korea nahmen insofern einen befriedigenden Verlauf, als die Kommunisten sich mit einer Kontrolle der beiderseitigen Nachschubwege einverstanden erklärten. Die Kampfhandlungen ruhen bei einer Kälte von 18° völlig.

Stalin hat die höchsten Mitglieder des Politbüros zu einer wichtigen Konferenz an seinen augenblicklichen Aufenthaltsort im Kaukasus befohlen.

Der Bundestag beschloß, die Versicherungspflichtgrenze für die gesetzliche Krankenversicherung von einem Monats-einkommen von 375 DM auf 500 DM heraufzusetzen.

Innenminister Lehr gab interessante Zahlen über die illegale Tätigkeit der KPD bekannt, die jährlich 11 Mill. DM für Propagandazwecke aufwendet.

Für jeden schöne
Festgeschenke
im Fachgeschäft
für Damen- und Herrenmoden
HANDSCHUHE
und der besonders
gepflegten Abteilung
sportlicher Mäntel
J.C. SCHÄFER
KASSEL, am Friedr. d. Pl. in der Stadtmitte

Brillanten HAS und Liebe

Roman von Ulli Muth

Copyright by Münchner Roman-Verlag München-Pasing

22 Fortsetzung

Lucie stand auf, gab Peter einen schnellen Kuß und ging hinaus, um nach Trude zu sehen, damit sie einen Wein aus dem Keller hole. Trude schien jedoch bereits zu Bett gegangen sein. Als Lucie allein auf dem Gang draußen stand, kamen ihr plötzlich wieder die düsteren Gedanken an all das, was ihr Trude erzählt hatte. Schnell lief sie in den Keller hinab und holte eine Flasche Rüdesheimer. Wahlos hatte sie in die umfangreiche Parade der alten Weine gegriffen, die ihr Vater stets zu besonderen Anlässen aufmarschieren ließ. Ein 1900er Rüdesheimer! — Wann war es doch, als sie kürzlich einen Rüdesheimer getrunken hatte? Sinnend betrachtete sie das bunte Etikett. — Ach ja, mit Hans Maro, als sie jenen gemeinsamen Abend im Café „Stefanie“ verbracht! Alle Stunden mit diesem Manne blieben ihr genau gegenwärtig. Hans Maro! — Er wird immer noch in Untersuchungshaft sein! Schrecklich! — Weil er auch am nächsten Tag noch mit ihr beisammen sein wollte, hatte er gesagt, deswegen hätte er ihr die Kette nicht ausgehängt! Wenn das wahr wäre, dann ... Schwoll ging Lucie die Kellertreppen hoch. Warum blieb sie mit ihren Gedanken immer wieder an Hans Maro hängen. Gerade jetzt, in dieser Stunde, in der sie sich verlobt hatte! Als Lucie die Türe zum Wohnzimmer

öffnete, tönte ihr leise Musik entgegen. Peter stand am Schallplattenschränk und suchte eben einige Melodien heraus. Einen Wiener Walzer hatte er bereits aufgelegt.

Peter trat an sie heran, nahm ihr die Flaschen aus der Hand, stellte sie auf den Tisch, und wollte mit Lucie zu tanzen beginnen.

„Was fällt dir ein, Peter, wir können doch jetzt nicht tanzen! Kurze Zeit nach dem Tode meines Vaters! Nein, das geht wirklich nicht!“

„Warum geht das nicht?“ Peter nahm Lucie fest in die Arme und wollte sie herumwirbeln. Doch Lucie entließ sich.

„Peter, wenn du das nicht verstehst, daß ich heute nicht tanzen will, dann tust du mir aber sehr leid!“ Lucie war empört einige Schritte zurückgewichen.

„Sei mir nicht böse, Liebling. Entschuldige bitte! Es war mir augenblicklich nicht so recht bewußt. Komm wir wollen trinken!“

„Dann stelle bitte auch die Musik ab, ich kann sie jetzt nicht hören.“ Lucie trat an das Büfett und nahm zwei Weingläser heraus.

Zögernd ging Peter hin und stellte die Musik ab. — Eine Verlobung ohne Musik? — Lucie schien ihm heute recht übelgelaunt.

Leise klangen die Gläser mit dem alten Rüdesheimer aneinander. Lucie spürte die Wirkung bereits nach einigen Minuten. So verplauderten sie eine Stunde.

„Was hast du denn dort für Zeug liegen? Sind das deine gesammelten Liebesbriefe? Von mir ist allerdings keiner dabei. Denn ich hatte bisher Gott sei Dank stets Gelegenheit, dir meine Gefühle mündlich mitzuteilen!“ Peter deutete lachend auf einen

Stoß Akten, welcher in der Ecke der Couch aufgeschichtet lag.

„Entschuldige, daß ich die Sachen nicht wegräumt! Ich habe sie mir eigentlich hergerichtet um sie heute abend zu sortieren; denn ich wußte ja nicht, daß wir uns heute abend verloben.“

Lucie lächelte etwas ironisch. „Es handelt sich um alte Akten aus dem Schreibtisch meines Vaters, den ich heute nachmittag ausräumte. Es ist wohl altes, wertloses Zeug, das ich wegwurfen kann. Eigentlich könntest du es durchsehen. Du bist ja vom Fach und vermagst gewiß sofort zu beurteilen, ob der Papierkram des Aufhebens wert ist.“

„Schöne Beschäftigung für den Verlobungsabend! Vielleicht ist es jedoch gleich erledigt.“

Peter hatte bereits vorher schon, als Lucie den Wein aus dem Keller holte, den Aktenstoß schnell durchgeblättert und bemerkt, daß gleich obenauf gesammelte Niederschriften über die genaue Herstellungsweise der neuen Erzeugnisse der Ballons Fabrik lagen. Während sich die gleichen Niederschriften im Original im Tresor des Fabrikbüros befanden, hatte Franz Theobald Ball auch noch in seiner Privatwohnung Durchschläge davon aufgehoben, was einschließlich Direktor Kupper niemand bekannt war.

Als nun Peter Parr sah, daß Lucie nicht im entferntesten wußte, um welche wichtige Akten es sich hier handelte, spielte er sofort den Uninteressierten und blätterte sie lässig durch.

„Es ist lauter altes Zeug, das man vernichten kann. Hier eine Mappe mit chemischen Tabellen, die man bestimmt für nichts mehr verwenden kann.“ — Doch halt, —

Peter Parr tat so, als würde er sich besinnen — „Ich kenne einen Chemiestudenten, dem diese Tabellenmappe nützlich sein könnte. Willst du sie mir für diesen Zweck mitgeben?“

„Aber gewiß, Peter! Ehe ich die Sachen wegwerfe, kannst du sie doch gut diesem Studenten geben. Nimm sie nur gleich mit! Ich bin froh, wenn das Zeug fort ist!“ — „Ich will die Blätter gleich in meinen Mantel stecken, sonst vergesse ich sie nur.“ Peter Parr faltete den dünnen Akt der Länge nach zusammen, begab sich auf die Diele und steckte die Unterlagen in die innere Tasche seines Garbinenmantels.

Während Peter zu Anfang des Abends eine Stimmung an den Tag legte, die nicht annehmen ließ, daß er sich so bald von Lucie verabschieden wolle, sprach er jetzt plötzlich davon, daß er am andern Tag zeitig aufstehen und für einen Tag verreisen müsse. Die Uhr schlug noch nicht Mitternacht, als daher Peter Parr sich mit einem langen Kuß von Lucie trennte und sich früh in seine Pension begab. Bis 2 Uhr erlitt brante Licht in seinem Zimmer.

Lucie dagegen begab sich nach dem Weggang Peters sofort zur Ruhe. Freilich konnte sie lange nicht einschlafen; der Gedanke, daß sie nun verlobt war, und alles so schnell kam, daß sie sich gar nicht recht besinnen konnte, beschäftigte sie. Ob die sinnliche Freude nach einer Verlobung eigentlich nicht größer sein müßte? — dachte sie dem Gepeinigten sich immer wieder mit dem Gedanken, ob sie mit Peter Parr wohl wirklich glücklich werden würde.

Als Trude am Morgen des anderen Tages das Frühstück brachte, sah sie den Verlobungsring an Luciens Hand.

Fortsetzung folgt!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die uns aus
Anlaß unserer Hochzeit, dargebracht wurden, unseren
herzlichsten Dank.

Auch im Namen unserer Eltern.

Spangenberg, im Dezember 1951.

Hans Siebert und Frau
Friedel geb. Breßler

Kasseler Puppenhaus Ernst Böhm



Spezialgeschäft
für
PUPPEN u. SPIELWAREN

Puppen-Klinik

Kassel
Friedrich-Ebert-Straße 105 (Hohenzollernstraße)

D'r Klose hott sinne Aale offgehanken

Deshalb wird es höchste Zeit sich einen reservieren zu lassen.
Sie kennen ja die Qualität meiner täglich frisch aus dem Rauch
kommenden Bücklinge und Kläucherwaren — es ist doch etwas
anderes — Auch Ihr Aal wird erst bei Bestellung geschlachtet
und zum Räuchern aufgehängt. Denken Sie schon jetzt an die
Karpfenbestellung. Es wäre doch ägerlich wenn in der
Festwoche die Karpfen vergriffen sind.

Darum schon heute Ihre Bestellung.

Fischfachgeschäft
M. Klose, Spangenberg
Ruf 188

Preiswürdigkeit durch Leistung

Eintaufstaschen	2.75
Baum	3.75
Eintaufstaschen mit Vortasche	13.75
Altentischen	19.75
Vatir. mit 2 aufg. Vortaschen	
Eintaufstaschen	
Vollrindleder	

Eduard Heßger
KASSEL, KÖNIGSTR. 16-18
Haus der feinen Lederwaren

Das Fachgeschäft mit der geschmackvollen Auswahl

Möbel Friedrich

Küchen, Wohnzimmer, Einzelmöbel

Unser Schlager:

Schlafzimmer, schwer, solide, DM 635.—
Schlafzimmer, echt Eiche, beste Ausführung, 4türig, DM 728.—
Polstermöbel aus eigener Werkstatt
stadtbekannt preiswert

KASSEL, Holländische Straße 59, Ruf 7338
Lieferung frei Haus

Armbanduhren . . . Zimmeruhren

Neue formschöne Modelle
Über 100 Jahre

UHREN HAUSE

KASSEL, am Königsplatz 32

Die vorteilhafte Einkaufsstätte
für festliche Geschenke!

Schmuck - Bestecke - Trauringe

Inferieren bringt Gewinn!

Wunschzettel

- | | | |
|---------------|-------------------|---------------|
| 1 Puppe | 1 Eisenbahn | 1 Feuerzeug |
| 1 Puppenstube | 1 Luftgewehr | 1 Brieftasche |
| 1 Handtasche | 1 Metallbaukasten | 1 Aktenmappe |
| 1 Schulranzen | 1 Dampfmaschine | 1 Briefpapier |
| 1 Holzauto | 1 Dreirad | 1 Würfelspiel |

und viele Wünsche mehr haben ihre Lieben.

Sie müssen rechnen, darum zu mir!

Durch Großeinkauf günstige Preise!

Hans Sandrock

Spiel- Leder- und Schreibwaren
gegr. 1883

Spangenberg
Marktplatz

und jetzt auch wieder

Kassel
Bahnhofstraße
30 Meter vom H.-Bahnhof

Einen guten **Weihnachts-Einkauf**

sichern wir Ihnen durch:

Sorgfältigste Bedienung · Beste Qualitäten · Große Auswahl
Niedrige Preise

in allen schönen und praktischen Lederwaren

Leder Meid am Rathaus

Das große Lederwarenhaus in Kassel

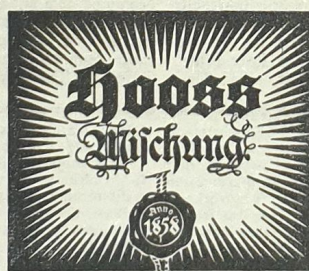
Seit Jahrzehnten sind
SCHUHE

VON

GRÜNER
GEGRÜNDET 1855

ein beliebtes Festgeschenk!

Wir befinden uns jetzt
Kassel, Theaterstraße 3/5



Gut gemischt

schmeckt auch die gebrauchsfertige „Hooss-
Mischung“ mit „Hooss-Kaffee“. Nehmen Sie
halb und halb oder 1/4 zu 1/4. Beide Erzeug-
nisse des Hauses Hooss verbinden sich har-
monisch und ergeben ein vorzügliches
Kaffeegetränk.

„Hooss...der ist gut“



Für Vater und Sohn:
Bettlage

Kassel

Älfter ab 89.
Anzüge ab 98.
Knaben-
mäntel ab 39.

Das Adventsopfer

des Ev. Hilfswerks
vom 8. - 13. Dezember 1951

sei auch Dir

HERZENSSACHE

Steinmetz
Krafbrot (Vollkorn)
Steinmetz
Grahambröt
(für Zuckerkrank)
west. Pumpernickel
SER-Zwieback
für Kinder und Kranke
Bäckermeister
E. Staub

Private
erhalten kostenlos
unser reichhaltiges
Wollmuster-Buch
Sie können dann in Ruhe und
ohne Verpflichtung prüfen
Postkarte genügt!
Agrippina
Textil- und
Bensberg-Reifen

PORZELLAN

zu schenken bereitet
Freude.

Die große Auswahl

Gebr. Lange

KASSEL
Am Königsplatz

Für den Weihnachtstisch!
Ei
Anoraks
Windstulen
Pullover
Sporttrümpfe
Fußhüte
Fußballsocken
Sporthemden
Lodenmäntel
u. vieles andere

Sport Meyer

Inh. Fr. Walper Kassel
Königsche Straße 1

Teppiche
Brücken
Läufer
Vorlagen
Gardinen
Wachstuche
Linoleum

Fr. Reisinger

KASSEL
Ständeplatz

Die unwahren Behaup-
tungen die ich gegen
Herrn Knierrim (betr. Ge-
hilfenstück) ausgespro-
chen, nehme ich mit dem
Ausdruck des Bedauerns
zurück.

Heinrich Siebert
Schreinermeister

Lest die
Spangenberg Zeitung

1. Weihnachtstelegramm

bekleidung von schulz sehr gefragt — begreiflich

bei diesen preisen —

damenmäntel ab 59.— herrenmäntel ab 78.—

kindermäntel ab 29.— herrenanzüge ab 62.—

damenkleider ab 16.90 blusen ab 4.90

wegen Auswahl frühzeitig besuchen

modehaus

SCHULZ

Kassel, Wilhelmsstr. 13 und Witzhausen

FUNKSPIEGEL der Woche vom 9. bis zum 15. 12. 1951

Tagl. Nachr. 5.45 (W), 6.45, 7.45 (W), 8.45, 13.00, 16.45 (außer Sa. u. So), 19.45, 22.15, 0.00 — Schulfunk 8.30 (W) — Landfunk 12.30 (W) — 22.00 Du und die Zeit

NWDR

MW: 1. 200, 202, 180, 530, 305, 430 m — KW: 25.45, 41.15 m — UKW Nord: 89.3, 90.5, 91.7, 92.7 MHz — UKW West: 93.7, 94.5 MHz

Sonntag, 9. Dezember	Montag, 10. Dezember	Dienstag, 11. Dezember	Mittwoch, 12. Dezember	Donnerstag, 13. Dezember	Freitag, 14. Dezember	Sonabend, 15. Dezember
8.00 Volksmusik 8.10 Froher Sonntagmorg. 11.00 Die stille Stunde 12.00 Sang und Klang 12.30 Kinderfunk 13.30 Musik am Mittag 15.00 Musik a. Nachmitt. 16.00 Kinderfunk 17.30 Der Hörer hat das Wort 18.00 Tanzt 19.00 Das Meisterwerk 19.40 Gedanken in der Zeit 20.15 Sportmeldungen 20.30 Potpourri der guten Laune 22.15 Im Rhythmus der Freude 00.30 Konzert UKW 12.00 Melodie u. Rhythmus 13.00 Nachmittagskonz. N 15.00 Konzert W 20.00 Traum. Operette N 21.30 Kunterbunt W 22.00 Sprechklänge W 23.15 Serenaden W	12.00 Musik zur Mittagspause 12.45 Sprechstücke für Helmutvertriebene 13.30 Musik am Mittag 15.00 Musik a. Nachmitt. 16.00 Melod. Rhythmen 17.30 Die Frau in unserer Zeit 17.45 Guten Abend 19.30 Opernabende 20.05 Die Bahn fuhr zu früh 20.35 Symphoniekonzert 22.30 Kammermusik 23.55 Zur Nacht 00.30 Tanz mit UKW 16.00 Nachmittagskonz. N 17.00 Teemusik N 18.15 Das Spinnrad W 19.30 Gut gelaunt W 19.40 Frohsinn W 20.15 Der Zigeunerbaron W 22.45 Tanzmusik N	12.00 Musik zur Mittagspause 13.30 Musik am Mittag 15.00 Hans Hund spielt 16.10 Ein Streichquartett 16.30 Kinderfunk 17.20 Finnland gibt ein Beispiel 17.45 Guten Abend 19.30 Verhandlung gegen Grabbe 21.00 Beliebte Melodien 22.30 Te deum v. Bruckner 23.55 Zur Nacht: Hermann Hesse: Regenwetter 00.30 Tanzmusik aus Köln UKW 16.00 Nachmittagskonz. N 18.00 Chorlieder W 18.15 Streichquartett von Beethoven N 19.00 Großvater tanzt N 20.00 Opernkonzert N 20.15 Aus Konz. u. Oper W	12.00 Musik zur Mittagspause 13.30 Musik am Mittag 15.00 Kleines Konzert 16.30 Kinderfunk 17.45 Guten Abend 19.20 Melod. a. d. Operette Die Rose v. Stambul 20.00 Eine bunte Stunde 21.40 Eine Betrachtung 22.35 Ein tänzerisches Intermezzo 23.00 Vesco D'Orto u. sein Ensemble 23.30 Musik zur späteren Stunde 00.30 Klaviermusik UKW 17.25 Nachmittagskonz. N 20.15 Symphoniekonz. W 20.45 Symphoniekonz. N 22.15 Tanzmusik W 20.30 Im 3/4 Takt W 22.15 Von jedem drei W 23.15 Zigeunerweisen N	12.00 Musik zur Mittagspause 13.30 Musik am Mittag 15.00 Tanzmusik 16.30 Kinderfunk 17.05 Geist und Geld 17.35 Die Frau in unserer Zeit 17.45 Guten Abend 19.30 Boris Godunow Oper v. Mussorgsky 22.05 Boris Godunow (Fortsetzung) 22.50 XYZ — Tanz und Unterhaltungsmusik 00.30 Otto Fröhlich und a. Funkkollekt UKW 17.00 Orchesterkonzert N 19.00 Die ist das Bild der Welt N 20.00 Wer lädt uns ein? N 20.30 Im 3/4 Takt W 22.15 Von jedem drei W 23.00 Zigeunerweisen N	12.00 Musik zur Mittagspause 13.30 Musik am Mittag 15.00 Nachmittagskonzert 16.15 Musik deutscher Barockmeister 17.45 Guten Abend 19.30 Die schöne Stimme 20.00 Sappho's Verhör (Hörspiel) 21.05 Harry Hermann u. d. Grobe Hamburger Rundfunkorchester 22.05 Echo der Welt 23.35 Von neuer Musik 23.15 Music-Box 00.30 Tanzmusik UKW 16.00 Nachmittagskonz. N 17.00 Operettenkonzert N 19.00 Aus nord. Ländern N 20.15 Tanzabend W 21.30 Der Männerchor W 22.15 Streichquartett W 22.40 Lieder W	12.00 Größe aus Hamburg 13.30 Musik am Mittag 14.00 Orchesterkonzert 15.00 Der Männerchor 16.15 Adventsing 16.00 Soeben erschienen 17.30 Am Volkselder 18.00 Guten Abend 19.15 Das Arbeitsamt spr. 20.00 Treffpunkt Hamburg 21.05 Sportvorschau 22.10 Symphonie G-dur v. Haydn 22.35 Tanz a. Wochenende (eine Erzählung) 00.10 Tanz n. Mitternacht 01.00 Rhythmus der Welt UKW 15.00 Für uns Kinder N 17.30 Fidele Sprünge N 18.20 Hans Pflitzer N 21.30 (Kurzhorspiele) N 23.00 Schläger W 23.15 Kleine Nachtmusik W

Tagl. Nachr. 5.30 (W), 6.30 (W), 8.30 (W), 12.45, 17.45 (W), 22.00, 24.00 — Hess. Rundschau 6.00 (W), 7.00 (W), 12.30, 19.40 — Schulfunk 8.30 (W), 19.15 (Mo.-Fr.) — Hess. Landbote 11.45 (W) — 7.15 Frühmusik (W)

Hessischer Rundfunk

MW: Frankfurt 505.8, Kassel 105.2, Fritzlar 327.15 m — KW: Frankfurt 40 m — UKW: Feldberg 89.3, Kassel 90.1 MHz

Sonntag, 9. Dezember	Montag, 10. Dezember	Dienstag, 11. Dezember	Mittwoch, 12. Dezember	Donnerstag, 13. Dezember	Freitag, 14. Dezember	Sonabend, 15. Dezember
8.30 E.V.h. Morgenfeier 8.45 Überraschungssend. 9.30 Fröhli. Musik 11.00 Adventschor 14.00 Kammerorchesterkonzert 15.00 Ein bibl. Rhythmus schadet nichts 16.00 In diesen Tagen 17.00 Chorgesang 17.30 Lieblingsmelodien unserer Hörer 18.00 Orchester der W II 19.05 Volkst. USA 20.05 Adventschor 21.30 Sturm. auf Jamaica 22.30 Musik u. gute Laune UKW 11.00 Unterhaltungsmatin. 13.00 Was Ihr Wollt 17.00 Meister ihres Faches 18.35 Margarethe — Oper v. Gounod 1. u. 2. Akt 20.05 Margarethe 3. u. 5. Akt	11.30 Musik zur Mittagspause 12.30 Ratschläge für Haus Hof und Garten 13.00 Unterhalts. Musik 16.00 Musik m. alt. Themen 16.45 (2 Erzählungen) 17.00 Oberessische Liederstücke 18.30 Zum Tag der Menschlichkeit 19.00 Musik. Erholung 20.05 Schlagerskala 21.15 (Hörspiel) 22.20 Paris — Frankfurt 23.00 Briefmarkenplauder. 23.15 Der Jazzclub UKW 19.05 Alte Tanzweisen 20.05 Klavierwerke mit Orchester 21.00 Schlager, die Sie gerne hören 22.35 Eric Börschel spielt zur Unterhaltung	9.45 Zur guten Besserung 11.30 Musik zur Mittagspause 12.30 Ratschläge für Haus Hof und Garten 13.00 Musikal. Dessert 16.00 Orchesterkonzert 17.00 Bücherstunde 17.15 Aus dem London Senderaum 18.30 Vom Buch und der Kunst des Lesens 19.00 Musik. Erholung 20.05 Operettenklänge von gestern und heute 21.00 Funk-Feuilleton 21.15 Berühmt. Opernarien UKW 18.00 Abendmusik 20.05 Hörspiel: Denn Sie sollen getröstet werden. 21.15 Späß muß sein 22.35 Hess. Städte-Quiz Wettbewerb in Gießen	11.30 Musik zur Mittagspause 12.30 Ratschläge für Haus Hof und Garten 14.45 Frau Ratsch Konfekttschachtel 15.05 Heil. Klaviermusik 15.25 Eine Sendung für die Kleinsten 15.45 Informationen für Ost und West 16.00 Der Dichter und sein Werk 16.15 Nachmittagskonzert 19.00 Musik. Erholung 20.05 Symphoniekonzert 23.00 Tanzmusik UKW 10.00 Abendkonzert 19.05 Solistenkonzert 20.05 (Hörspiel) 21.15 Späß muß sein 22.45 Lebend. Wissen 23.35 Franz Mihalovic spielt	11.30 Musik zur Mittagspause 13.00 Unterhalts. Musik 15.45 Deutsche Fragen 16.00 Wenn die Bratäpfel duften 16.50 Was Frauen interess. 17.00 Musik a. Wiesbaden 19.00 Musikal. Erholung 20.05 „Die tönende Leinwand“ 20.40 „Der blaue Vilson“ (Kriminalhörspiel) 21.00 Musik a. Frankreich 22.20 Eine Hefolge um Albert Schweitzer 23.00 Tanzmusik UKW 18.30 (Märchen) 18.50 Volkslieder aus der alten Heimat 20.05 Aus Opern d. Jung. Richard Wagner 21.15 Leichte Kost — Musik 23.00 Tanzmusik	11.30 Musik zur Mittagspause 12.30 Ratschläge für Haus Hof und Garten 13.00 Musikal. Dessert 15.45 Deutsche Fragen 16.00 Solistenkonzert 16.40 Am Rande vermerkt 16.45 Unterhaltungskonz. 17.30 Der Christ in der Welt 18.35 Recht für Jedermann 19.00 Musikal. Erholung 20.05 Zur Unterhaltung 21.15 Joh. Brahms Symph. 22.20 Unter d. Nordlicht 23.30 Klaviermusik UKW 18.00 Musik zu Dritt 18.50 Volkslied. Konzert 20.05 Abendstudio 21.05 Die Krankheit in der Handschrift 21.20 Bunte Unterhaltung 22.35 Zärtliche Weisen	11.30 Musik zur Mittagspause 12.30 Ratschläge für Haus Hof und Garten 13.00 Unterhalts. Musik 13.40 Sportvorschau 14.15 Was gibt es Neues 15.15 Volkstüm. Wissen 16.00 Radioplannen 16.30 Tante 19.00 Musik. Erholung 20.05 Späß muß sein 20.30 Die Glückskette 21.30 Ein Quiz zwischen London u. Frankfurt 22.30 Mitternachts-Cocktail. UKW 14.00 Mit Eric Börschel ins Wochenende 15.30 Reporter berichten 18.00 Fröhliches Band der Klänge 20.05 Spätromantik 21.30 Familie Hesselbach

Tagl. Nachr. 5.00 (W), 7.00, 8.00, 12.45, 22.00, 0.00 — Presset. 8.30 (W) — Zeitf. 19.00 (W) — Sigenprogr. d. Studios 8.15, 11.30, 17.40 (So, 5.10, 12.00 19.00), 6.10 Marktberichte (a. So., Mi.)

Südwestfunk

MW: Rheins 295, Kobl. Trier/B.-Baden/Freib./Sign. 353, Dürrh./Ravensb./Reutl. 195 m — KW: 47.47 m — UKW: B.-Baden 92.5, Kobl. 90.9, Raichb. 88.9, Wittth. 88.5 MHz

Sonntag, 9. Dezember	Montag, 10. Dezember	Dienstag, 11. Dezember	Mittwoch, 12. Dezember	Donnerstag, 13. Dezember	Freitag, 14. Dezember	Sonabend, 15. Dezember
8.30 Evang. Morgenfeier 9.15 Kath. Morgenfeier 9.45 Ricarda Huch: Lyrik und Prosa 11.45 Für den Bauern 12.15 Mittagskonzert 14.00 Aus d. Rom. „Die Monthiver-Mädchen“ 14.15 Froh und heiter 15.30 Fröhli. Klänge 17.00 Klassisches Konzert 18.20 Worte zum Advent 18.30 Sportreportage 20.15 Großes Unterhaltungs-konzert 22.10 So sieht es der Westen ... UKW 9.30 Musik d. Abendland. 10.40 Musik. Intermezzo 13.40 Orchesterkonzert 15.30 Unterhaltungs- und Tanzmusik Sportreportagen 19.30 Kling. Tasten	12.15 Mittagskonzert 15.00 Wirtschaftsfunk 15.15 Am Montag fängt die Woche an 16.45 Kammermusik 17.15 Gesundheitspflege im Landhaushalt 18.20 Aus d. Welt d. Sports 18.30 Musik z. Feierabend 20.00 Musik für Dich 20.40 Der Liebestrank Komische Oper 21.55 Worte zum Advent 22.20 Klaviermusik 23.00 Wer kennt sie noch — w. kennt sie wieder? Musikal. Raritäten UKW 14.00 Kleines Konzert 14.30 Konzert 17.10 Geistliche Musik 17.40 Die Mayflower 18.10 Kling. Rhythmen 21.10 Abendmusik 22.20 Tanzmusik	12.15 Mittagskonzert 13.00 Presseschau 14.30 Wir jung. Menschen 15.00 V. Zwergen u. R'esen 15.45 Oberschlesische Weihnachtsbräute 16.00 (Erzähl. d. Woche) 17.00 Unterhaltungsmusik 19.40 Tribüne der Zeit 20.00 Unterhaltungsmusik neu aufgenommen 20.30 Hörspiel: Der verurteilte Himmel 21.55 Worte zum Advent 22.30 Nachtstudio 23.10 Chilen. Volksmusik 23.30 Jazz 1951 UKW 14.00 Kleines Konzert 14.30 Bunte Klänge 15.30 Nachmittagskonzert 16.20 Liebesbriefe 17.40 Unterhaltungsmusik 18.15 Gedanken der Zeit 21.10 Symphoniekonzert	12.15 Mittagskonzert 13.00 Presseschau 13.30 Musik nach Tisch 14.30 Baning entdeckt das Insulin 15.15 Nachmittagskonzert 16.15 Bücherschau 16.30 Sang und Klang im Volkston 17.20 Klaviermusik 19.30 „Oslo ruft!“ 20.00 Melodioreigen 21.55 Worte zum Advent 22.20 Klaviermusik 22.30 (Gespräch) 23.00 Tanzmusik zum Tagesausklang UKW 14.00 Kleines Konzert 14.30 Operettenklänge 15.45 Tiere sehen dich an 17.00 Leicht beschwingt 17.40 Nachmittagskonzert 20.30 Ein Floß treibt über den Pazifik	12.15 Mittagskonzert 13.30 Musik nach Tisch 15.00 Welt und Wissen 16.30 Reiseeindrücke aus Anatolien 16.45 Klaviermusik 17.15 Der Rechtsspiegel 18.20 Jugend spricht zu Jugend 20.00 Mal so — mal so ... 20.40 Die Rede des toten Christus v. Jean Paul 21.00 Klassisches Konzert 21.55 Worte zum Advent 22.30 Gegensätze ziehen sich an 23.15 Musik zur Nacht UKW 14.00 Kleines Konzert 14.30 Kling. Spektrum 15.30 Schöne Melodien 16.10 „Das Ekel“ 17.55 Ständ. am Abend 21.10 Aeltere Tanzmusik 22.45 Solistenkonzert	12.15 Mittagskonzert 13.15 Filmrundschau 15.15 Musik a. Nachmitt. 15.45 Bücherschau 16.00 Solistenkonzert 16.45 Unterhaltungsmusik 18.20 Die Ziseleirin und Graveurin 20.00 Die Filmschau des SWF 21.00 Klassisches Konzert 21.55 Worte zum Advent 22.30 Zärtl. Weisen 23.00 Ein Stück bestickter Seide 23.15 Für Kenner und Liebhaber UKW 14.00 Kleines Konzert 14.30 Muß das sein? 15.45 Nachmittagskonzert 18.10 Musik zum Abend 21.10 Bunte Melodien 22.20 Klaviermusik 22.30 Schles. erz. u. singen	12.15 Mittagskonzert 13.00 Presseschau 13.30 Musik nach Tisch 14.20 Fr. Sieburg spricht 14.30 Wir jung. Menschen 15.00 Opernkonzert 16.30 „Küssen ist keine Sünde“ 18.25 Glocken z. Sonntag 20.00 Besinnl. Weisen 20.30 Die Glückskette 21.30 Schöne Melodien 21.55 Worte zum Advent 22.30 Der SWF bittet zum Tanz I 00.10 Der SWF bittet zum Tanz II UKW 14.00 Musik z. Wochenende 15.20 Techn. Briefkasten 17.40 Unterhaltungsmusik 18.15 Für Zeit u. Ewigkeit 18.25 Glocken z. Sonntag 20.00 Aus deutsch. Opern 21.15 Jazz

Tagl. Nachr. 5.55 (W), 6.55 (W), 7.55, 9.00 (W), 12.45, 19.50, 0.00 — Programmverschau 7.10 — Werbefunk 7.15 (nur W) — Schulfunk 10.15 (nur W) — 12.30 Von Tag zu Tag (W)

Süddeutscher Rundfunk

MW: 522 m — KW: 49.75 m — UKW: Sigt.-Funkh. 90.9, St.-Degerl. 88.1, Heidelberg-K. 91.3, Ulm 89.3, Mühlacker 89.7, Karlsruhe 88.5 MHz

Sonntag, 9. Dezember	Montag, 10. Dezember	Dienstag, 11. Dezember	Mittwoch, 12. Dezember	Donnerstag, 13. Dezember	Freitag, 14. Dezember	Sonabend, 15. Dezember
8.45 Kath. Morgenfeier 9.15 Adventsmusik 9.45 Innenleben d. Lebens 11.20 Robert Schumann 12.00 Musik am Mittag 13.00 Musik nach Tisch 14.00 Chorgesang 14.30 Kinderfunk 18.05 Joseph Haydn Symphonie G-dur 18.30 Der Advent in Musik und Wort 20.05 Wettstreit der Instrumente 21.45 Sport 22.10 Unterhaltungs- und Tanzmusik UKW 15.00 Konzertstunde 15.30 Alltagsfragen 16.00 Musik gr. Meister 16.45 Briefmarkenecke 19.05 Abendmelodie 19.45 „Fallstaff“ v. Verdi 22.30 De Adventu Domini	10.45 Die Krankensalve 12.00 Musik am Mittag 13.30 Kinderfunk 15.00 Erwin Lehn u. sein Sinfon. Tanzorch. 16.45 Neue Bücher 17.00 Konzertstunde 18.00 Musik z. Feierabend 18.35 Gartenfunk 19.05 Abendlied anschl. Werke v. Glazounow Operettenkonzert 20.45 Zu den Gipfeln der Welt 22.10 Zeigen. Musik 23.00 Verdi-Zyklus 15. 23.20 Musik zur Nacht UKW 18.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Das Damengemisch (Funkspiel) 20.45 Kalenderium d. Liebe 21.15 Unterhaltungsmusik 22.30 Leichte Musik	12.00 Musik am Mittag 13.00 Walter Dürr am Klavier 16.00 Nachmittagskonzert 17.05 Zeitgenöss. Bad. Komponisten 17.45 Klopferstag 18.00 Klänge der Heimat 19.00 Abendlied anschl. Straußwalzer 19.15 Die Rathaus-Viertelstunde 20.05 Opernkonzert 21.00 Die kleine Freiheit (Kabarett) 22.10 Unterhaltungsmusik UKW 18.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Populäre Orchestrm. 21.10 Heltere Bücher 21.30 Heimat im Herzen 22.30 Leichte Musik am späten Abend	10.45 Die Krankensalve 12.00 Musik am Mittag 14.15 Unterhaltungsmusik 14.30 Kinderfunk 15.15 Zur Unterhaltung 17.00 Für Eltern und Erzieher 17.15 Klaviermusik 17.45 Pfälzer Zwiwwele 19.00 Abendlied 20.05 Paracelsus 21.10 Volksmusik 22.30 Man muß auch fernherin miteinander leben 23.00 Tanzmusik UKW 18.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Heidebe spielt auf 21.10 Im Gedanken an George B.-rnsh. Shaw 22.30 Leichte Musik am späten Abend	12.05 Musik am Mittag 14.00 Frauenfunk 15.30 Julius Bailler am Klavier 16.00 Konzertstunde 17.10 Volksmusik 17.45 Die Batschka 18.00 Klänge aus London 18.30 Sport 19.00 Abendlied anschl. Schöne Opernmelod. 20.05 Weihnachtswünsche 22.10 Tibor Varga spielt 23.10 Himmel, ich muß z. Acht-Uhr-Zug! 23.10 Orchestermusik 00.05 Jazz im Funk UKW 18.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Pfade in Utopia 21.45 Zeitgenöss. Musik 21.15 (Literatursprache) 22.45 Meisterwerke der Kammermusik	12.00 Musik am Mittag 13.30 Kinderfunk 15.00 Nachmittagskonzert 16.45 Neue Bücher 17.00 Froh und heiter 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost 18.00 Studenten singen 18.35 Jugendfunk 19.00 Abendlied anschl. Kurt Wege mit sein. Solisten 20.05 Symphoniekonzert 21.15 Bücher f. Weihnacht. 22.10 Tanzmusik 23.15 Unterhaltung und Tanz UKW 18.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Rendezvous 21.45 Gäste aus Hamburg 22.30 Leichte Musik am späten Abend	12.05 Musik am Mittag 14.00 Sportquerschnitt 15.00 Volksmusik 15.40 Jugendfunk 17.00 Froh und heiter 16.45 Filmprisma 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost 18.00 Bekannte Solisten 19.30 Zur Politik 20.05 Das Orchester 20.30 Sidney Torch 20.30 Internat. Glückskette 21.15 Sportrundschau 22.10 Wunschkonzert aus Amerika 23.00 Mitternachtsmelod. UKW 15.00 Nachmittagskonzert 19.30 Abendmelodie I 19.30 Abendmelodie II 20.05 Aus helteren Opern 21.00 Die Zeit vergeht (gr. und kl. Uhren) 22.00 Worte zum Sonntag

trink BREMER JACOBS KAFFEE wunderbar

Aus Stadt und Land.

Adventshelper. Nachdem die erste Adventsandenacht wegen der im Gang befindlichen Arbeiten an der Heizung in der Hölzlerkirche ausfiel, soll am morgigen zweiten Adventssonntag um 20 Uhr in der Hölzlerkirche ein Adventsgottesdienst stattfinden. Die Schola wird den liturgischen Dienst versehen. Ursula Gumbert wird u. a. spielen; Fantaie und Fuge vom Bach und ein Präludium von Bach zu „Nun komm der Heiden Heiland“. Die zweite Adventsandenacht findet dann am Mittwoch, dem 12. Dezember, in der Hölzlerkirche ebenfalls um 20 Uhr statt.

Konzertabend. Mit einer reichhaltigen Vortragsfolge begeisterten deutsche und italienische Sänger in einem deutsch-italienischen Opernabend im Schützenhaus die Zuhörer, deren lebhafter Applaus durch Zugaben belohnt wurde.

Weihnachtsbäume. Unsere Stadtverwaltung hat am Marktplatz und in der Neustadt, Ecke Bahnhofstraße, je einen Tannenbaum aufgestellt. Am abendlichen werden die Kerzen eines romantischen Zauber um Rathaus, unseren Liebenbachbrunnen und um die Weihnachtsbäume wehen. Ein Schimmer dieser Bichter wird in die Herzen derer dringen, die eilig im Drange der Festvorbereitung vorüberhasten.

Beförderung. Mit Wirkung vom 1. Dezember 1951 wurde der Schwertragsbedienstete Ludwig Kümmer, beim hiesigen Bahnhof zum Bundesbahnbetriebswart befördert. Auch die Spangenberg Zeitung gratuliert dem allseitig beliebten Beamten zu seiner Beförderung.

Kino. „Gabriele“, Sarah Seander's neuer Großfilm, der die Tradition ihrer Vorfahren fortsetzt. Ein neuer deutscher Spigenfilm von allem Großformat — Glanz der Bühne — Zauber der Berge, Rhythmus der Großstadt — Glanz der Stille — erregende Kontraste im Kampf einer Mutter um das Herz ihres Kindes, das Ereignis der Filmaktion! Am Mittwoch und Donnerstag sehen wir Henry Porten wieder in „Abender unbekannt“.

Beilage. Wir machen auf die Beilage der Firma Paul Kellner — Preisanschreiben der Firma Philips — die unserer heutigen Auflage beigelegt ist, aufmerksam. Sollten sich Schwierigkeiten bei der Lösung ergeben, so wird Radio-Kellner gern Auskunft erteilen. — Ferner liegt ein Schuttprospekt der Firma Schuttpaus Siebold der Stadtausgabe bei.

Ebersdorf. Am Sonnabend, dem 8. Dezember 1951 findet im Saale Schmeltz ein Wiederabend des Gesangsvereins „Liederkreis“ Ebersdorf statt. Der Männergesangsverein Liedertafel, Spangenberg hat sein Erscheinen zugesagt.

Mörshausen. Die Landwirtschaftskammer Kassel führte in Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Landwirtschaftsschule Melsungen einen dreitägigen Lehrgang für die Landfrauen in der Gastwirtschaft ein. Aus Vorträgen und praktischen Übungen konnten die Landfrauen im Kochen, Baden, Gartenbau und in der Geflügelhaltung ihre Kenntnisse sehr bereichern. Der Abschlußabend fand im Zeichen des Advents. Die zahlreichsten Teilnehmerinnen des Lehrgangs verlebten mit den zwei Lehrerinnen von der Landwirtschaftskammer Kassel und Fräulein Dippel und Weidemann von der Landwirtschaftsschule Melsungen fröhliche, vorweihnachtliche Stunden geselligen Beisammenseins.

Mörshausen. Wir gratulieren Altschmiedemeister Heinrich Horn zum 85. Geburtstag, Rentner Karl Halbherr zum 71. Geburtstag, Frau Hulda Rasm zum 77. Geburtstag und wünschen allen Jubilaren weiter beste Gesundheit.

Voderode-D. Neu ins Leben gerufen wurde hier die frühere Freiwillige Feuerwehr. Ortsbrandmeister ist Gerh. Dünge,

sein Stellvertreter Georg Köpfel, Schriftführer Karl Steinhilber und Kassier Karl Gähler. Dank der Initiative des Gemeindevorstehers und einer eifrigsten Mitarbeit der 20 Feuerwehrleute in neue Uniformen gekleidet werden. Kreisbrandinspektor Franz Sommerlade sprach zu den versammelten Wehrmännern über die Aufgaben und Ziele der Wehr und zeichnete für 20-jährige treue Dienste im Feuerlöschwesen folgende Feuerwehrmänner aus: Ferdinand Altmann, Karl Widner, Georg Hoffmann I und II, Jakob Seibert, Fritz Köhlhorn, Johannes Berge, Heinrich Schulz.

Vishoffenrode. Die Witwe Martha Strube wurde am 7. Dezember 71 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich und wünschen einen segneten Lebensabend.

Negebach. Etwa 50 Wanderfreunde kamen anlässlich einer „Wanderung ins Blaue“ von dem Zweigverein Mörshausen des HVBV über Eubach und Kagenstein ins Dorf geschneit. In der Gastwirtschaft Döring in Negebach wurde Rast gemacht. Am Rande eines Tannenbestandes hatten jugendliche Mitglieder des Vereins einen elektrisch beleuchteten Weihnachtsbaum aufgestellt, der die Kinder, aber auch die Erwachsenen nicht nur in die adventliche Zeit, sondern auch in einen Märchenwald führte, zumal hinter dem glühenden Weihnachtsbaum bunte Lampen angebracht waren. „Hohe Nacht der klaren Sterne“ klang es feierlich durch den adventlichen Wald.

Nauß. Anlässlich seines goldenen Hochzeitsfestes wurde der frühere Altbürgermeister R. Möller und seine Ehefrau reich geehrt. Die ganze Gemeinde nahm regen Anteil an dem Jubeltag des beliebten Ehepaars. Bürgermeister A. Köpfel überreichte im Namen der Gemeinde ein Geldgeschenk. Oberamtmann Böhm überbrachte in Vertretung des Landrats eine Ehrenurkunde und Pfarrer Koch die Segenswünsche der Kirchengemeinde.

Herlesfeld. Der älteste Einwohner, Altbauer Karl Boland, vollendete am 4. Dez. sein 79. Lebensjahr. Wir gratulieren herzlich und wünschen einen segneten Lebensabend.

Eubach. Ein Streit zwischen dem Verpächter der Schrebergärten, am Dorfausgang nach Spangenberg gelegen, und den Pächtern dieses Gartengeländes, meist Flüchtlingfamilien, wurde beigelegt. Auf Vorschlag der Behörden, die an der Versammlung teilnahmen, erhielt der Bauer, der das Schreberland pachtete, Erbsenland, und die Flüchtlinge behalten ihre Gärten.

Günsterode. Die Gemeinde Günsterode wird sich in Zukunft der Erwachsenenbildung widmen. Der erste Vortrag soll in der zweiten Dezemberwoche stattfinden.

Melsungen. Gäste aus nah und fern feierten am 3. Dezember mit der Melsunger Tuchfabrik M. Steinbach das 200-jährige Bestehen des Betriebes. In den festlich hergerichteten Räumen gab Karl Steinbach einen Rückblick auf die Entwicklung des Unternehmens vom fleißigen Schaffens des Wollentuchmeisters Johann Steinbach bis zur modernen Tuchfabrik von heute. Landrat Karl Waldmann würdigte in seiner Ansprache Fleiß, Umsicht und Können der sieben Generationen, die an dem gleichen Werk so erfolgreich geschafften haben. Bürgermeister Christian Bitter brachte in seinen Worten zum Ausdruck, daß die Tuchfabrik M. Steinbach aus dem Wirtschaftsleben der Stadt nicht mehr wegzudenken sei. Für den Landesverband Hessen der deutschen Textilindustrie übermittelte Geschäftsführer Fritz Krull die Grüße des Verbandes und der Mitglieder. Christa Gräzmaier trug ein Glückwunschedikt vor und überreichte den beiden Chefs Karl und Heinrich Steinbach ein silbernes Relief, einen alten und einen modernen Weibstuhl darstellend, als Jubiläumsgabe der Betriebsangehörigen. Zahlreiche Glückwünsche und Telegramme sowie Blumenpenden aus dem ganzen

Bundesgebiet sprachen für die Wertschätzung der Firma. Die Inhaber vergaßen an diesem Ehrenfest nicht der Verdienste treuer Betriebsangehöriger. Neunzehn Betriebsangehörige wurden für langjährige Treue mit Ehrenurkunden der Industrie- und Handelskammer und Ehrengeldchen der Firma ausgezeichnet. Der feierlich im Wert schloßen sich gefällige Abende auf der „Lindenlust“ und im „Deutschen Haus“ an.



„Ich hatte auch meinen reichlichen Schaden bei der Geschichte“, klagt der Erfinder. „Die ganze Abschrift muß ich nochmals vornehmen, das wäre nicht so schlimm! Aber mein Käufer, den ich schon fest am Angelhaken hatte, ist inzwischen auf und davon! An den anderen, den Granger, mir zunächst annehmbar, weiß ich nicht heranzukommen. Und ich brauche das Geld verdammt nötig, einen kleinen Vorschuss wenigstens. Doch zu Ihnen, Mr. Williams,“ fuhr Herbert Folley geschäftlich fort. „Sie sagen, offiziell sind Sie nicht in der Sache, aber vielleicht ein wenig auf Spurensuche aus persönlichem Interesse? Ich möchte selbst mitmachen, wenn dabei etwas zu verdienen wäre!“

„Klingender Lohn ist rar“, grinst Ted. „Niemand hat bisher eine Belohnung ausgesetzt, auch nicht Grangers lachende Erben!“

Und über die Leute, die jenen Abend in Grangers Zimmer waren, hat man noch immer nichts herausgefunden?

„Das ist eine lange Geschichte, Mr. Folley, und eine tragische Geschichte. Sie wissen doch von der Unbekannten auf der Feuerleiter, der Augenzeugin des Mordes? Leider ist auch sie nicht mehr lebendig, auszusagen, was sie gesehen hat. Sie wurde in ihrer Garderobe im Rakuhi erschossen.“

„Die Unbekannte von der Feuerleiter, was Sie sagen! Ich las wohl von einem Mord in einer Tansbar, aber daß es mit dem Granger-Mord zusammenhing...“

Ted Williams fühlt sich sehr gehoben, da er mit seinem Wissen wie ein eisgrauer Yardman prunken kann, und die hingeebene, mit Stahnen unternehmender Aufmerksamkeit des Zuhörers schmachtet ihm nicht wenig. So ist er schwatzend schon eine ganze Strecke neben Herbert Folley hergetrennt, als er plötzlich bemerkt, daß er längst seinen Posten verließ: das Anwaltschloß und die Haustür als Wartplatz sind weit außer Sicht. Schüttelnd denkt er an ein Violon, und mit diesem erschrockenen Gedanken vom gestrigen Tage auf. Mrs. Cummings und ihr schickliches Alibi! Der Zufall kann helfen, diesen Punkt und sogar die ganze Rolle Mrs. Harriets in der Granger-Affäre durch eine einzige Frage aufzuklären!

„Sie führen doch in der Nacht, die Grangers Tod folgte, nach London. Haben Sie da auf der Fahrt einen Bekannten aus Brighton zu Gesicht bekommen?“

Herbert Folley reißt verwundert die Augen auf und schüttelt den Kopf. „Mir ist niemand aufgefallen.“

„Sie kennen doch sicherlich Mrs. Cummings, die viel mit Granger verkehrte? Die Dame behauptet, Sie bei der Einfahrt in London auf dem Bahnsteig gesehen zu haben. Warum hat es wissen will — nun, auch da sind Beziehungen, und Mrs. Cummings hielt sich gegebenenfalls einige Tage in London auf.“

„Ich verstehe!“ Folley wird eifrig. „Krankhafte Eifersucht — wie? Und nicht einmal unterrichtet! Offen gesagt, möchte ich einer solchen Frau nicht mit Haut und Haaren verpflichtet sein. — Bei diesem Typ weiß man nie...“

„Ganz meine Meinung! Und darum halte ich für wichtig, die genaue Zeit ihrer Ankunft

Fortsetzung nächste Seite.

Vereinskalender

Männergesangsverein
„Liedertafel“ 1842 e. B. Spangenberg
Heute 20 Uhr Ratskeller Jubiläumskonzert
Mittwoch 20 Uhr
Gesangsabend im Ratskeller.
Der Vorstand

Chorverein „Liedertafel“
Donnerstag 20 Uhr, Gesangsabend
Der Vorstand

Frauenklub Spangenberg
Mittwoch, den 12. 12. 20.00 Uhr
Adventsfeier
Hotel Stadt Frankfurt.

Kirchliche Nachrichten
Evangelischer Gottesdienst
Sonntag, den 9. Dezember 1951
2. Sonntag im Advent
Spangenberg:

10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lotz. 11 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Adventsvesper in der Kirche Pfarrer Lotz.
Mittwoch 20 Uhr Adventsandenacht in der Kirche Pfarrer Dr. Bachmann.

Ebersdorf:
Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Lotz.
14.30 Uhr Kindergottesdienst.

Schnellrode:
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Bachmann.

Bischroferode:
Sonntag 15.15 Uhr Adventsvesper Pfarrer Lotz.

Weidbach:
Sonntag 10 Uhr Kindergottesdienst, 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Pahlmann.

Vockerode:
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst Pfarrer Dr. Pahlmann.

Bergheim:
Sonntag 13.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sauer.

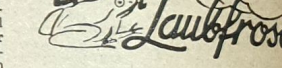
Mörshausen:
Sonntag 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Sauer.
Sonntag 14 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Koch.

Nausis:
Sonntag 11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Koch.

Herlesfeld:
Sonntag 9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Koch.

Veranstaltungen
Montag 20 Uhr Frauenhilfe, Adventsabend in Küsterhaus, 14.30 Uhr Eib. SK-Singen, 16.30 Uhr Schola, 14.30 Uhr Mädeljungschor II, 20 Uhr Kirchenchor, Mittwoch 16.30 Uhr Mädeljungschor I, 20 Uhr Schola, 20 Uhr Adventsandenacht, Donnerstag 20 Uhr CJVM, (Diakon Röhner), Freitag 20 Uhr Helfer im Pfarrhaus II. Sonnabend 16 Uhr Jungscholar, 19.30 Uhr Singkreis Ebersdorf.

Katholischer Gottesdienst
Sonntag, den 9. Dezember 1951
8.30 Singmesse in Nausis, 10.00 Betenngemeinschaft in Spangenberg, 14.45 Nikolausfeier im „Grünen Baum“, 18.00 Adventsandenacht.



Nach Abzug des Tiefdruckgebietes bringen vorübergehende kältere Luftmassen bei uns an. Die nachfolgenden Niederschläge werden in höheren Gebieten als Schnee erscheinen, Nachschneefälle.

Der SPORT meldet...

Am vergangenen Wochenende war für Spangenberg Fußballer Ruhe, die Herbstferien liegt hinter uns und in 8 Tagen geht es mit der Frühjahrsferien los. Ohne daß der Winter bisher Schwierigkeiten im Fußballspielverkehr brachte, doch das kann noch kommen und deshalb nutzt die Bezirksleitung jeden freien Sonntag, um im kommenden Frühjahr zu den gezielten Terminen alles unter Dach und Fach gebracht zu haben. Am Sonntag ist ein Freundschaftsspiel nach Spangenberg abgeschlossen.

Spangenberg 1. — Wanfried 1.

In diesem Sommer war Spangenberg in Wanfried zu Gast und dieser Rückspielverpflichtung kommen die Wanfrieder am morgigen Sonntag nach. In der Schwäger-Klasse gelang es Wanfried, im entscheidenden Spiel seinen größten Rivalen Frieda-Schwedba-Mue abzuschießen und die Spigenführung zu übernehmen. So wird dieses Spiel auf dem Liebenbachsportplatz einen Vergleich zweier, zur Spitze ihrer Gruppe zählenden Mannschaften bringen, so daß dieses Spiel seine Anziehungskraft bei den Sportbegeisterten nicht verfehlen wird. Ausschlaggebend wird in diesem Kampf sein, wie der Einsatz der gesamten Mannschaft ist.

Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr.

Auch die B-II hat ihren Herbstmeister ermittelt. Spangenberg 2. hatte jetzt viel Pech und konnte nicht recht in Tritt kommen.

1. Körle 1	6	90:21	12:3
2. Melsungen 3	7	93:32	12:3
3. Melsungen 1	7	73:45	10:4
4. Melsungen 2	7	66:61	8:8
5. Kirchhof	8	43:55	6:10
6. Melsungen 4	8	73:56	4:12
7. Spangenberg 2	8	41:32	2:12
8. Körle 2	7	31:78	4:12
9. Melsungen 5	8	37:56	2:14

Tabellenstand der Handballjugend nach Abschluß der Herbstserie. Die noch ausstehenden Spiele werden den Tabellenstand nicht mehr beeinflussen.

1. Guxhagen 2	5	15:6	9:1
2. Melsungen 3	5	25:9	6:4
3. Guxhagen 1	5	19:11	6:3
4. Röhrenfurth 2	5	17:17	2:8
5. Spangenberg 2	5	9:10	0:10
6. Rhinba 2	5	8:55	0:10

VON **Hermann Höhmänn**

ältestes Textilwaren-Geschäft in Kassel
Obere Wilhelmstraße Peterhau

Unterstützt die inserierende Geschäftswelt!

London zu kontrollieren. Wenn sie tatsäclich im gleichen Zug mit Ihnen fuhr, hütete sie nicht ihr glattes Abbild.
Gewiß, doch so leid es mir tut, ich kann wirklich nicht entschinnen, Mrs Cummings zu haben. Ich hätte sie doch sonst als Zeugin für mich in Anspruch genommen.
„Sollten“, daran dachte ich im Augenblick nicht, Mr. Folley, will Ted Williams sich verabschieden, als er heftig zusammenfährt. Eine Hand legt sich gewichtig auf seine Schulter, und er noch hingeseht hat, ahnt er schon, wenn diese massive Faust gehört.

XV.

Ich dachte, die beiden Herren sollten mich wenigstens an ihrem interessanten Gespräch teilnehmen lassen“, brummt Inspektor Higgins. „Wenn ich schon eigens nach Brighton gefahren bin, genieße ich auch gern etwas von dem Sappchen, das hier gekocht wird. Sie können es nun einmal nicht lassen, mein lieber Freund Williams, mir vor die Filinte zu laufen!“
Meine Absicht ist keineswegs, mich in Ihr Spiel einzumischen, Inspektor“, sagt der Detektiv mit aller ihm verfügbaren Würde. „Ich beneide Sie dieses Falles. Es ist kein zweifelhaftes Ehren neues Irrlichtern nachzuverfolgen, immer neuen Irrlichtern nachzuverfolgen und schließlich gewahr zu werden, daß man im Morast stecken bleibt.“

Higgins beantwortet den Spott mit einem groben Schimpfen. „Ihr Mul, Verehrter, wächst doch mit der Entfernung von London, mit der Entfernung von den Schauplätzen zweier der Enttarnung von ein Irrlicht ist immer noch besser als blauer Dunst, einmal stößt man doch auf die echte Lichtquelle. Es kommt vor, daß die Rache dem Bösewicht nicht auf den Hacken sitzt, gerade wenn er sich am sichersten glaubt.“
Das ist ein kleiner Trost für Sie, Inspektor, und ich gebe Ihnen meine guten Wünsche mit. Aber zur Aufklärung möchte ich bemerken, meine Fahrt nach Brighton ist ein breudiges Familienereignis. Ich habe meine Braut begleitet, wir wohnen beide im Haus ihrer Mutter.“

„Pan nettes Mager, diese MIB Violet“, nicht Higgins. „Ich möchte ihr nicht gern Kummer bereiten.“

„Da sprechen Sie mir ganz aus der Seele, Inspektor! Eben deshalb muß ich mich jetzt Ihrer lieben Gesellschaft entziehen, denn ich hatte Violet zugesagt, auf sie zu warten. Sie vermißt mich vielleicht schon mit Schmerz und Ungeduld.“ Er sucht sich von der Hand des Yard-Mannes freizumachen, doch Higgins verliert nicht den Griff.

„Keine Sorge, MIB Winter wird eine Weile ohne Sie auskommen und nicht verlorengehen. Sie wollen mich doch nicht im Stich lassen, nachdem wir uns gerade so nett getroffen haben? Ich unterhalte mich gern noch ein wenig mit Ihnen. Drüben sehe ich ein Kaffeehaus, setzen wir uns alle drei für eine kleine Viertelstunde zusammen.“

Ted wiederholt seine Einwände, und merkwürdigerweise scheint der Vorschlag auch Mr. Folley nicht recht zu behagen.

„Ist ein alter Yard-Inspektor denn etwas so Grausiges, daß man vor ihm erschrickt wie vor dem schwarzen Mann?“ feixt Higgins ironisch.

„Ganz ehrlich unter uns, Inspektor“, sagt der Erfinder verlegen. „Sie wissen, wie es mir mit meinen Plänen erging. Nun ist färgste Flaute in meiner Börse, und jeder Penny wird gezählt.“

Der Dicke lacht dröhnend und wedelt mit dem Schnupftuch. „Verstehe, junge Leute, die etwas schwach auf der Brust sind! Deshalb unbesorgt, Freunde, den Kaffee bezahlt ich. Natürlich unter Verrechnung auf Dienstspesen, ich bin kein Krösus und kein Mäzen!“
Als sie an einem Fenstertisch Platz genommen haben, fährt der Inspektor leutselig fort: „Für mich müssen Sie mir auch einen kleinen Gefallen tun, Williams! Sie haben, glaube ich, immer etwas Herfingst in der Tasche? Wenigstens hatten Sie gleich einen Streifen zur Hand, als Ihnen Bartoli neulich die Nase zerkratzt.“

„Das war reiner Zufall. Ich hatte mich vorher bei der Besichtigung der Feuerleiter am

ringier gerissen und ließ ein Stück Pfaster aus Hotelbeständen mitgehen.“

„Und nun ist es aufgebraucht? Schade darum! Mir ist auch ein kleiner Riß am Finger wieder aufgeplatzt.“ Der Inspektor will eben seine Schnupftabakdose zücken, als sein Gesicht erstarrt, dann von feuriger Rote übergeben wird.

Gegenüber aus der Schwingtür eines Restaurants tritt ein Blondbart, der auf der Straße stehen bleibt und argwöhnisch lauernd ausspäht. Dann winkt er mit dem Spazierstock, der ihm am Arm hängt, ein großes, blaueschwarzes Auto braust heran, stoppt scharf. Mit ein paar Schritten ist der Blonde am Wagen, bei der hastigen Bewegung tritt sein steifbeiniges Humpeln deutlich zutage.

„Verwünscht!“ bricht Higgins los, „noch ein Gesicht in Brighton, das von Rechts wegen nicht hingehört.“ Er ist so ihm aufgefallen, daß er fast den kleinen Marmorstein umreißt und der braune Trank aus den Tassen schwappt. Wie gehetzt rennt er durch die Tür, doch das dunkle Auto ist schon wieder angerollt, nur ein Hupentönen bleibt höflich hinter ihm und eine blaue Benzinwolke.

Mit Mühe vermag der erbitterte Inspektor wenigstens die Kennnummer zu entziffern. Aber auch sie nützt nicht viel, denn wie sich bald herausstellt, gehört sie ordnungsmäßig zum Dreiradlieferanten eines biedereren Gemüthändlers in Brighton.

Wenn der dicke Higgins gelegentlich den Bluff liebt, nimmt er ihn doch nur sozusagen als dramatischen Höhepunkt nach einer wohlgegliederten Kette von Schlüssen oder logischen Vermutungen. Allgemein bevorzugt er durchaus korrekte, systemvolle Arbeit. Gründlichkeit, Genauigkeit und Geduld sind die Eigenschaften, denen er seine besten Erfolge verdankt.

Der Haus muß vom Fundament aufgebaut werden, pflegt er zu sagen. So begann sein Besuch in Brighton mit dem Nächstliegenden, inner eingehenden Durchsichtigung von Grangers Wohn- und Büroräumen. Der Ordnung waren bei sich dieserhalb auch mit der

Ordnungspolizei in Verbindung gesetzt. Der Brighton-Kommissar empfing ihn äußerst lebenswürdig und bezeichnete es als Ehre, sich dem Kollegen aus der Hauptstadt nützlich zu machen. Alles sollte nach seinen Anweisungen geschehen. Und der Kommissar erhielt auch durch den Wink, Bahnhof und Hafen unter Aufsicht zu stellen, sowie die Ausfallstraßen durch Verkehrstreffen zu überwachen.

Die Nachforschung bei Granger verlief fast genau, wie Higgins erwartete. Ein praktischer Fortschritt wird nicht erreicht, die unmittelbarem finden sich keine Beweise, die unmittelbar mit dem Mord in Beziehung zu setzen sind. Dafür liefert der Raum, in dem das Wesen des Toten noch weiterzuwirken scheint, deutlich ergänzende Züge zu Lloyd Grangers Charakterbild. Es ist erprobte Maxime des Inspektors, daß man bei Mordfällen den Charakter des Opfers nicht genugsam über das Motiv der Tat Licht verbreitet. Mit dem Motiv der Tat, dunkel, auf dem Täter. Dieses Verfahren kann den letzten Ausschlag geben, wenn wie hier unter einer größeren Gruppe von Verdächtigen wieder und wieder geschickt werden muß.

Die ganze Art der Buchführung Grangers deutet auf dunkle, unsaubere Geschäfte. Da gibt es ganze Heften von Mappen und Heften, die nur mit Kennzeichen oder Deckadressen beschriftet sind, und die Hilfskräfte im Büro sind tatsächlich nur höchst ungenügend orientiert. Die Gewissenhaftigkeit der Ordnung läßt sich nur durch die zahlreichen finden sich Korrespondenzen mit unbekannten Erfindern, Technikern, Chemikern, Ingenieuren, die auf ihren Mittelmann große Hoffnungen zu setzen scheinen.

Ihre Schriftstücke und Entwürfe aber, soweit sie nicht Grangers besondere Gnade fanden, türmen sich zu heillosen Wirrwarr auf, in verstopften Schubladen. Sauberer gehalten ist eine Sammlung fachmännischer Urteile, nach der Granger vermutlich seine Verkaufsobjekte abschätzte.

Fortsetzung folgt.

Eine Fahrt nach Kassel lohnt!

Schöne Stoffe aus tausendfacher Auswahl preiswert kaufen



Das große Stoffhaus AM CAPITOL · WILHELMSSTR. 1/8 KASSEL



Er hat's geschafft - weniger Steuern zahlen

STEUERFREIES SPAREN

Stadtparkasse zu Spangenberg

STEMPEL liefert Buchdruckerei H. Munzer

Läufer gibt ab Gut Halbersdorf

... aber noch billiger kaufen Sie

ECHTE

Offenbacher Lederwaren Komitsch

Kassel

Unter Königsstr. 44 Am Königsplatz

Sie sparen Geld! Beachten Sie unsere Schaufenster!

Wir sind gerüstet

Sie auf das beste zu bedienen!

1000 Herrenmäntel

halten wir für Sie bereit!

Wintermäntel	solide Stoffqualitäten in sportlichen Formen	DM 8900	9750	12750	14500
Wintermäntel	mit Stabilform-Einlage in mod. Ausmusterungen	DM 15800	17600	18900	19600
Popelinmäntel	In Trenchcoatformen mit warmem Wollfutter	DM 8750	9800	11800	12900
Lodenmäntel	erprobte Qual. in den Farben grün, braun und grau	DM 7900	9800	10500	11800

Prüfen und vergleichen Sie immer wieder unsere Angebote. Auch Sie werden dann überzeugt sein und sagen:

Ich kleide mich nur noch bei

Overmeyer

Kassel, am Königsplatz

Das Bekleidungshaus mit den vorteilhaften Preisen

GOLIATH

Der neue GOLIATH-KOMBI bequemer 5sitziger Personenwagen oder Lieferwagen für 450 kg Nutzlast.

FRANZ BEHRENS, KASSEL

Königstor 35 Telefon 5851

Schenken leicht gemacht bei unserer Auswahl

Wiele

Das Fachgeschäft für Textilwaren Kassel, Wilhelmstr. 23

zum Salon VÖLKE?

Beste Bedienung zu soliden Preisen.

Garantie für jede Dauerwelle.

Angenehme Trocknung mit den neuesten Apparaten von Weltweit.

Kostenlose Beratung und Haaruntersuchung. Parfümerie und Geschenkartikel für das Fest in guter Auswahl.

„Was die Friseurkunst neues bringt, man bei Völke immer findet.“

Räumungsverkauf

el. Kocher, lackiert Metallgehäuse DM 3,00
el. Wärmeflex, Koffertform 12,00
el. Bettwärmer, Ovaler Porzellanform 12,00
el. Feuerzeuge für Stockdose, Zettig 2,50
Vollständiges Nachsch.-Versand ab hier

M. P. Jungier

(13a) Schwarzenbach am Wald

Krankes Haar

Hautkrankheiten, Dermatitis, Haarausfall, Kopfschmerzen, Juckreiz, Schuppen, seborrhoisches Ekzem, Psoriasis, Neurodermitis, Allergien, Infektionen, Verletzungen, Verbrennungen, Erfrierungen, Insektenstiche, Pilzinfektionen, Bakterieninfektionen, Vireninfektionen, Parasiteninfektionen, Autoimmunerkrankungen, Hormonstörungen, Nervenkrankheiten, Blutkrankheiten, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Arthritis, Parkinson, Alzheimer, Demenz, Depression, Angststörungen, Schizophrenie, Bipolare Störung, Borderline-Personalitätsstörung, Autismus, ADHS, Tourette-Syndrom, Epilepsie, Multiple Sklerose, HIV/AIDS, Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Bluthochdruck, Gicht, Osteoporose, Ar

Besucht die Spangenberg Weihnachts- und Verkaufs-Ausstellung im „Schützenhaus“

Sonnabend (8.12.) ab 11 Uhr bis 21 Uhr und Sonntag (9.12.) ab 10 Uhr bis 21 Uhr durchgehend geöffnet!
Jeder 100. Besucher erhält ein kleines Geschenk!

Becher, M., Fahrräder Motorräder
Siebold, H., Schuhhaus
Wenderoth, W., Möbel

Es beteiligen sich folgende Firmen:
Ellrich, J., Textilien
Michel, F., Nähmaschinen
Stieglitz, G., Lebensmittel
Wille, G., Spielwaren

Diebel, W., Uhren
Kellner, P., Radio
Pfetzing, O., Obst und Blumen

Handgewebte Stoffe
Bordüren-
Röcke

in großer Auswahl

Mädler & Co.

Eschwege

Weihnachtsausstellung
im
„Schützenhaus“



In meinem Geschäft stehen für Sie zum Weihnachtsfest bereit:

Bücher in großer Auswahl,
Briefpapier
in geschmackvollen Packungen;
Spielwaren in großer Anzahl,
Zigarren und Zigaretten
in schönen Geschenkpäckchen

... und für die langen Winterabende ein
Leihbuch
aus der 1000-bändigen Leihbibliothek.

Buchhandlung **Lösch** Burgstr.

Schlafzimmer, Küchen, Wohnzimmer,
Polster- und Einzelmöbel
in großer Auswahl
zu niedrigen Preisen

MÖBEL
Reckert

KASSEL, Bremer Straße 9 / Ruf 8431
Lieferung 100 km frei Haus! Günstige Zahlungsbedingungen



Schlafzimmer

Wohnzimmer

Küchen

Polster- und alle Einzelmöbel

besonders preiswert im

Möbelhaus Mangold

KASSEL, Artilleriestraße Eing. Welfer Hof
Lieferung frei Haus: Ruf 4745

Zum Fest sind immer beliebte Geschenke:

Reise-Necessaire, Bürstengarnituren,
Geschenkpäckchen (Mouson 4711)

erhältlich u. in großer Auswahl bei

Georg Schaub, Friseurmeister

Ein Name — ein Begriff — eine Garantie



Obere Königsstraße 51 gegenüber dem Uniontheater

Seit 85 Jahren

MUSIKHAUS **LEDERER** KASSEL

WOLFFSCHLUCHT 19 ECKE THEATERSTR. TELEF. 7896



Das Fachgeschäft

für HOHNER-Musik-Instrumente.

Ihr Fachberater

für Plattenspieler u. Schallplatten
aller führenden Fabrikate.

Musikinstrumente
Musikliteratur Noten Saiten

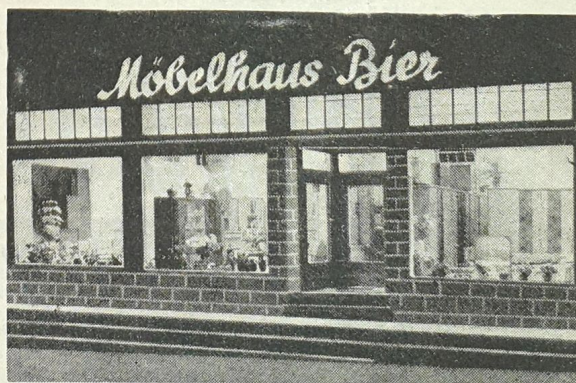
HEINRICH KLUSSMANN

KASSEL, Am Opernplatz

Das Fachgeschäft für Beleuchtung, Herde, Ofen,
Kessel, Elektrische Heiz- und Kochgeräte
NEON-BELEUCHTUNG

Weihnachts-Wünsche

erfüllt



Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen,
Einzel- und Anbaumöbel,
Polstermöbel, Steppdecken.

Lieferung frei Haus!

Eigene Werkstatt!

Wilhelm Bier

Besuchen auch Sie unsere

Ausstellung

im „Goldenen Löwen“

Denken Sie daran
daß die Ziehung der
3. Klasse der
Süddeutschen Klassenlotterie
bereits am 13. u. 14. 12. 51 stattfindet!

Haushalt- und Zick-Zack-
Nähmaschinen

somit lieferbar frei Haus

Nähmaschinenhaus
Jupp Breidenstein

KASSEL
Holländische-Straße 23



Oskar Rodolph
Untere Königsstr. 73/75
im Zentrum - Lichtspiel.

Bekanntmachung

Seifen von Fabrik zu Verkauf
Mein Haushaltsbedarf enthält:
10 St. Kernseife 200 g 0.30
5 St. Lavendel, große St. 0.70
10 St. Blumenseife 0.40
10 St. Seife 0.12
5 Pfd. Schampoo Eau de Col. 0.60
in Taschentuch-Säckchen 1.20
Verpack. (1 Einkaufs) 1.20
7 kg ab Fabrik Nachnahme 15.00
M. P. Jungier, Fabriklager
(13a) Schwarzenbach am Wald

Weihnachts-Werbe-Veranstaltung in Spangenberg

vom 9. bis 23. Dezember 1951, veranstaltet vom „Gewerbe-Verein Spangenberg“

Gut beraten - Gut bedient
werden Sie beim Einkauf von
Uhren · Bestecken · Gold- und Silberwaren
im Fachgeschäft
Willy Diebel
Uhrmachermeister und Optiker

Große Auswahl!  Vorteilhafte Preise!

Für Ihre
Weihnachts-Einkäufe
sind wir gerüstet!

Wilhelm Ludolph H.M.C.

 Für die Feiertage
empfehle ich meine
ff. Fleisch- u. Wurstwaren
Weihnachtsschinken
Weihnachtswürste in jeder Preislage
Hans Schuh, Metzgermeister

 Schöne preiswerte
Weihnachts-Geschenke
in Lederwaren
Teppichen · Läufer · Gardinen
Polstermöbel und Kleinmöbel
finden Sie im Fachgeschäft
Ernst Hollstein - Spangenberg
Burgstraße 109 - Telefon 283

Konrad Breßler
Spangenberg
Installation von elektr. Licht —
Kraft- und Wasseranlagen
Haus- und Küchengeräte
Heiz- und Kochgeräte
Beleuchtungskörper
Motore Rundfunk
Fernsprecher Nr. 194



Mit der schönen Adventszeit hat eine erwartungs-
frohe Zeitspanne ihren Anfang genommen. Stadt
und Land stehen im Zeichen der Vorbereitungen
für das schönste deutsche Fest. Auch der neu-
gegründete Spangenberg Gewerbeverein betei-
ligt sich an diesen Vorbereitungen.

Wie in den Jahren 1928 bis 1933 veranstaltet
der Spangenberg Gewerbeverein wieder eine

Weihnachts-Werbe-Veranstaltung vom 9. bis 23. Dezember 1951.

Es weiß ein jeder ganz genau, daß wohl alle
Bewohner in Spangenberg und Umgegend, gleich
welchen Standes, schwer um das Dasein zu rin-
gen haben. Jeder ist betroffen von der schweren
Krise, die auf unserem Volk lastet. Da will
nun der Gewerbeverein Spangenberg durch seine
Veranstaltung helfend eingreifen. Die Spangen-
berger Kaufleute und Gewerbetreibenden, haben
sich entschlossen, ihre Waren auf die beschränk-
testen Preise herabzusetzen, um dadurch der

Der Weihnachts-Werbe-Veranstaltung zum Geleit

Einzelhandel und Handwerk der Stadt Spangen-
berg unter Führung des neu ins Leben gerufenen
Gewerbevereins führen in der Zeit vom 9. bis
23. Dezember 1951 eine großzügig aufgezogene
Weihnachts-Werbe-Veranstaltung in Spangenberg
durch.

Sinn und Zweck dieser Werbeveranstaltung ist,
die Käufer in Spangenberg und den umliegenden
Ortschaften von der Leistungsfähigkeit und Preis-
würdigkeit der heimischen Wirtschaft zu über-
zeugen.

Ich würde mich freuen, wenn diese Werbeaktion
ein voller Erfolg würde und appelliere an die
einheimische Bevölkerung, im Interesse der wirt-
schaftlichen Entwicklung des Spangenberg Be-
zirks, ihren Bedarf bei der einheimischen Ge-
schäftswelt zu decken.

Schenk
Bürgermeister

Bevölkerung von Spangenberg und Umgegend
Gelegenheit zu geben, preiswert einzukaufen.
Die Geschäftsleute in Spangenberg sind sich
darüber klar, daß alle Preise der geldarmen
Zeit angepaßt werden müssen und jeder von
ihnen mit dem kleinsten Verdienst zufrieden
sein muß. Die Parole der Geschäftsinhaber lautet

ob mende, blaupunkt oder graetz

Stellen Sie sich vor...

der Weihnachtsmann würde Ihnen endlich den lang-
ersehnten Radioapparat auf den Gabentisch stellen...
Schicken Sie ihn zu mir, ich werde bestimmt mit ihm
fertig. Ich weiß, daß er sich durch den Einkauf der
nötigsten Geschenke verausgabt hat. Darum, lieber
Weihnachtsmann, ich lasse mit mir reden und nehme
die Anzahlung auch noch im Januar.

Hauptsache ist:

**Schöne Feiertage mit einem
guten Rundfunkapparat von
Radio Kellner**

Ruf 289

alle marken führ ich stets

Besondere Überraschungen erwarten Sie zum
diesjährigen Weihnachtsgeschäft

Beachten sie auch meinen Stand im Schützenhaus. Er
zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus einem reichhaltigen
Sortiment praktischer Geschenkartikel in Glas, Porzellan,
Hausgeräten.

Georg Stieglitz
Langeasse 211

 Zum Weihnachtsfest 
Weihnachtstollen, Marzipan, Spekulatius,
Honigkuchen, Keks, Schokoladen,
Pralinen-Geschenk-Packungen
Wilhelm Mohr
Bäckerei Obertor Ruf 126

Eine willkommene Weihnachtsgabe
ist immer ein gutes Parfüm, Kölnisch- oder Lavendelwasser,
sowie eine gute Seife. Nette Geschenkpackungen aller führen-
den Marken wie: 4711, Farina, Mouson, Khasana, Klosterfrau,
Dralle stets vorrätig.

Ebenso empfehle ich:

Spirituen, Schokoladen, Kaffees, Backgewürze, Kerzen

Erich Streich
Medizinal-Drogerie

Die gute DAUERWELLE
WASSERWELLE
ONDULATION
HAARFÄRBUNG
MANICURE
— in bester Ausführung —
In meiner Spezial-Parfümerie finden Sie
auserlesene Parfüms, Geschenkpackungen, Seifen
und gute kosmetische Präparate
»Haus der Schönheit« **HÜTTER**
SPANGENBERG · Oberrasse 162

Bei uns ist Weihnachten - -

Kommen und schauen Sie in unsere Schaufenster
Glänzende Augen über die herrlichen Geschenke und reichhaltige Auswahl
Das Schenken fällt Ihnen durch uns nicht schwer

Jacob Ellvick
Textilhaus

Sonntag
9
Dezember

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
am
8. u. 9. Dez. 1951
im Schützenhaus

Ein Feistkaffee, der seinegleichen sucht:

Columbia-Mischung

125 Gramm DM 4.35, aus eigener Röstung,
stets frisch, ein wirklicher Hochgenuß.

KARL BENDER

Inhaber: Georg Meurer



SALAMANDER
bleibt
SALAMANDER

ALLEINVERKAUF:

FRANZ SIEBERT

SPANGENBERG

Obertor - Neustadt

Weiß-, Rot- und Südwine
Sekt von Henckell, Söhnlein Rheingold
Weinbrand-Verchnitt u. Weinbrände
von Aebach Uralt, Dujardin, Schar-
lachberg, Liköre von Bols, Riemer-
schmid, Maft, Jam-Rum-Verchnitt,
Zigarren in Geschenkpackungen
in großer Auswahl.

KARL BENDER

Inhaber: Georg Meurer

deshalb: Geringer Verdienst bei den einzelnen
Waren, dafür größeren Umsatz.

Deshalb diese

Weihnachts-Werbe-Veranstaltung
an der folgende Firmen beteiligt sind:

Bender, Karl, Inh. Gg. Meurer, Neustadt
Brefler, Konrad, Burgstraße
Brübach, Barthel, Neustadt
Central-Kaufhaus, Bahnhofstraße
Diebel, Willy, Klosterstraße
Ellrich, August, Neustadt
Ellrich, Jakob, Rathausstraße
Gerstung, Willy, Burgstraße
Herrmann, Hans, Burgstraße
Holzhauer, Wilhelm, Neustadt
Hollstein, Ernst, Burgstraße
Hoppach, G. H., Klosterstraße
Hütter, Joseph, Obergasse
Kellner, Paul, Neustadt
König, Karl, Marktplatz
Kuhnau, Konrad, Langegasse
Ludolph, Wilhelm, Burgstraße
Michel, Fritz, Obergasse
Morgner, Werner, Bahnhofstraße
Mohr, Heinrich, Neustadt
Mohr, Wilhelm, Obertor
Müller, Franz, Bahnhofstraße
Müller, Johannes, Neustadt
Siebert, Franz, Obertor und Bahnhofstr.
Siebold, Heinrich, Neustadt
Siebenhausen & Sohn, Marktplatz
Staub, Ernst, Marktplatz
Stieglitz, Georg, Langegasse
Stöhr, Karl-Heinz, Burgstraße
Streich, Erich, Neustadt
Schenk, Adam, Neustadt
Schuh, Hans, Rathausstraße
Wittmann, Gertrud, Rathausstraße
Woelm'sche Drogerie, Marktplatz
Zinn, Gg. Wwe., Rathausstraße

Außer dem günstigen Einkauf wartet die Ver-
anstaltung mit allerlei Überraschungen auf. (Tom-
bola.) Der Reinertrag der Tombola wird dem
Wiederaufbaufond des Schlosses zugeführt. Die Ge-
winne sind im neuen Laden von Fleischermeister
Karl König, Klosterstraße ausgestellt.

Auch den Kindern soll eine besondere Freude
bereitet werden. Am Sonntagnachmittag wird der
Weihnachtsmann mit seinem großem Sack durch
die Straßen der Stadt wandern und jedem Kind
ein kleines Geschenk überreichen. Auch alle
teilnehmenden Geschäfte wird er besuchen, um
auch dort seine Geschenke an den Mann zu
bringen. Also: Auf nach Spangenberg! Einwoh-
nerschaft von Spangenberg und Umgegend bringt
durch Euer Kommen zum Ausdruck, daß einer
dem anderen helfen und sein Los erleichtern
will! Tüchtig Eure Weihnachtseinkäufe in Span-
genberg! Die Weihnachts-Werbe-Veranstaltung
des Gewerbevereins Spangenberg ist die günstigste
Einkaufsgelegenheit für Weihnachten.

Brotmaschinen
em. Brothülsen
Kaffeemöhlen
Fleischhackmaschinen
Küchenwagen
Gänsebräter
Einkochapparate u. vieles mehr

KARL BENDER

Inhaber: Georg Meurer

Alle Jahre wieder...

Preiswerte Festgeschenke!

Herren-Sporthemden	ab 9.20
Damen-Nachthemden	ab 12.50
Damen-Garnituren	6.50
Herren-Wollsocken	3.20
Herren-Taschentücher	0.60

August Ellrich
GEGRÜNDET 1904

Zum Fest

Fleisch- und Wurstwaren
in bekannter Güte und Qualität

Fleischermeister

Wilhelm Holzhauer

Weihnachtsgeschenke,
die Freude bereiten

Textilwaren-Bekleidung
aller Art, gut und preiswert

ADAM SCHENK

Spangenberg, Neustadt 47

Es-Service - Kaffee-Service
Sammeltassen und andere Geschenk-Artikel
in reichster Auswahl

Sammelgeschirr Maria weiß von Rosenthal
Weingläser - Likörservice

KARL BENDER

Inhaber: Georg Meurer

*Brillanten
Hass
und Liebe*

Roman von Ull Muth

Copyright by Münchner Roman-Verlag München-Pasing

24. Fortsetzung

Lucie faltete den Brief zusammen und
steckte ihn wieder in den Umschlag. Da-
bei fiel ihr Blick auf den Ring an ihrem
Finger.

Wie konnte sie sich solchen Gedanken
hingeben! Sie, die Verlobte Peter Parrs!
Lucie legte den Brief in eine Schublade
ihres Schrankes.

Hatte sie es denn mit dieser Verlobung
so wenig ernst gemeint, daß sie jetzt schon
wieder in dem Gedanken schwelgen konnte,
auch noch von einem anderen geliebt zu
werden? — Liebte sie eigentlich Peter
Parr?

Lucie wußte, daß sie sehr leicht einem
Stimmungsumschwung ausgesetzt war.
Trotzdem glaubte sie, daß das Gefühl für
Hans Maro nicht eine augenblickliche
Folge des Briefes sein konnte. Sie spürte
deutlich, wie sehr sie sich innerlich dar-
nach geseht hatte, Maro unschuldig zu
wissen.

Aus dieser Erkenntnis wuchs eine an-
dere: daß sie sich mit Peter Parr niemals
verlobt hätte, wenn dieser Brief einen Tag
früher gekommen wäre!

Hätte sie nicht der Tod ihres Vaters und
die damalige Enttäuschung mit Hans Maro
in eine große Einsamkeit und innere
Schwäche gestürzt, so hätte sie sich ganz
gewiß gegen diese enge Beziehung zu Pe-
ter Parr gewehrt. Nur aus dieser Einsam-

keit und der Sehnsucht nach Geborgenheit
heraus erklärte er sich, daß sie sich am
gestrigen Abend dem Verlobungsvorschlag
beugte. War Peter bei ihr, so übte er
einen ungeheuren, um nicht zu sagen zwin-
genden Einfluß auf sie aus, dem sie sich
nicht zu widersetzen vermochte.

Von widerstrebenden Gedanken geplagt
machte sich Lucie zum Ausgehen fertig.
Direktor Kupper erwartete sie um 10 Uhr
im Fabrik-Kontor; sie wollten einige wic-
tige Dinge besprechen.

Am gleichen Vormittag betrat ein hage-
rer Herr die Pension Stulp und verlangte
Herrn Parr zu sprechen. Als er dessen Zim-
mer betrat, sah er Peter, den Rücken der
Tür zugewandt, höchst konzentriert über
Akten gebeugt am Tische sitzen.

Erst als der Besucher etwas unsanft die
Türe hinter sich zuschlug, sah sich Peter
Parr erschrocken um. Dem Eintretenden ge-
während klappete Peter eilig den Akten-
deckel zu, sprang auf und ging dem Be-
sucher einige Schritte entgegen, gleichsam
als wollte er ihn abweisen.

„Herr Flöge, guten Tag! — Ich habe sie
nicht erwartet. Was veranlaßt Sie zu Ihrem
plötzlichen Besuch?“

„Guten Tag auch. Sie gestatten, daß ich
mich setze. Ich werde Sie nicht lange auf-
halten, vor allem dann nicht, wenn alles
so verlaufen ist, wie ich es erhoffe. An
sich bin ich ja insofern sehr enttäuscht, als
Sie überhaupt nichts mehr hören lieben.
Es liegt nicht in meiner Absicht, Ihnen
einige Wochen Erholungsurlaub in
Sankt Georgen zu finanzieren! Ich will Er-
gebnisse Ihrer Bemühungen sehen, Herr
Parr. Ich nehme an, daß Sie mir deswegen
seit drei Wochen keine Mitteilung mehr
zugehen ließen, weil Sie mir alles Erreich-

bare gesammelt übergeben wollen. Nun
bin ich gekommen, um entsprechende
Unterlagen in Empfang zu nehmen.“

„Es ist mir manches gelungen, Herr
Flöge. sämtliche Unterlagen über die
Fabrikationsgeheimnisse der Ballschen
Fabrik konnte ich allerdings noch nicht
besorgen.“

„Das ist mir allerdings eine große Ent-
täuschung. Mein Bruder den ich soeben
besuchte, erzählte mir, daß sie sich an die
Tochter Herrn Balls herangeheißt haben.
Er sah sie des öfteren mit ihr zusammen.
Hier müssen sich doch großartige Chancen
für Sie ergeben. Dies um so eher, als Ihnen
der Tod des Herrn Ball zustatten gekom-
men ist. Einem so gewiegteten Burschen wie
sie, müßte es doch ein Leichtes sein, bei
derart günstigen Voraussetzungen hinter
die Fabrikationsgeheimnisse der Ballschen
Fabrik zu kommen.“

„Es liegt aber nicht in meiner Absicht,
Herr Flöge, weiterhin für Sie tätig zu sein.“

„Sie sind wohl verrückt? Wie kommen
Sie auf die wahnsinnige Idee, Sie scheinen
wohl vergessen zu haben, daß Sie von mir
abhängig sind? Wenn Sie Ihre angebahn-
ten Beziehungen zum Ballschen Haus nicht
dafür verwenden, mir umgehend alle ge-
wünschten Unterlagen zu besorgen, dann
werde ich einige behördliche Stellen auf
Einzelheiten aus ihrem vergangenen Le-
benswandel hinweisen. Vielleicht veran-
laßt Sie eine diesbezügliche Überlegung,
sofort nach der Erfüllung meiner sämt-
lichen Wünsche zu trachten.“

„In der gleichen Weise sind Sie von mir
abhängig, Herr Flöge. Reden Sie doch kein
naives Zeug. Es ist erst noch eine Frage,
wer von uns beiden dann zuerst hinter
Gitterfenstern hervorschaute.“

Kaspar Flöge, ein Bruder Kajetan Flöges,

schaute finster vor sich hin.

„Warum wollen Sie nicht mehr für uns
tätig sein? — Ich verstehe Sie gar nicht.
Habe Ihnen doch 1500 Mark bar auf den
Tisch gelegt und Ihnen schriftlich zu-
gesichert, den gleichen Betrag nochmal
springen zu lassen, wenn Sie Ihre Aktion
erfolgreich beendet haben. Außerdem
möchte ich Ihnen noch folgendes sagen: Es
hat sich herausgestellt, daß wir nun bis-
her doch nicht in der Lage waren, mit
unserer neuen Produktion erfolgreich
gegen das Ballsche Unternehmen zu kon-
kurrieren. Die Unterlagen über Fabrika-
tionsgeheimnisse der Ballschen Fabrik,
welche wir durch Ihre Vermittlung erlie-
bten, scheinen nicht einwandfrei gewesen
zu sein. Es muß sich um überholte Nieder-
schriften gehandelt haben. Die Haltbarkeit
der Präparate ließ zu wünschen übrig. Die
ganze Produktion hat uns mehr Schaden
als Nutzen gebracht. Wir stehen vor dem
Ruin und zwar durch Ihre Schuld, wenn
Sie uns nicht schnellstens alle notwendigen
Unterlagen besorgen!“

Während Kaspar Flöge sich in eine stei-
gende Erregung hineinsprach, hörte ihm
Peter Parr zwar sehr aufmerksam aber
doch mit völlig gleichgültiger Miene zu.

„Ich sagte Ihnen schon, daß Sie von mir
nichts mehr zu erwarten haben, Herr
Flöge. Ich breche hiemit jede Beziehung
zu Ihnen ab. Ich glaube, das ist deutlich
genug. Ich bitte Sie, mich zu verlassen!“

Flöge war aufgesprungen. „Sie sind wohl
tatsächlich verrückt. Warum wollen Sie
nicht mehr? Sagen Sie es doch endlich!
Plagen Sie vielleicht Gewissensbisse? Bei
einem solch festgefahrenen Hochstapler
wie Sie dürfte dies wohl kaum denkbar
sein.“

Fortsetzung folgt

Aus Stadt und Land. Nur Einer

Wang leste fiel vom Baum ein Blatt,
das vielen Tausend eines.
Wer merkt, was er verloren hat?
Wer eines ist ja keines.
Ein kleiner, früher Zweig allein,
von dem dies Blatt gegangen,
ist so fern und traurig sein
und um Verlorenes bangen.

Wer reißt der Tod aus einem Heer
von vielen Tausend einen.
Wer merkt den Schmerz, den Kummer — wer?
Von einem heißt doch keinen.
Von einem, lieber Kreis allein
von dem ein kleiner, früher
ist so fern und traurig sein,
denn alles war ihm — Einer.

Frang Graß, Boderode-D. Nr. 15.

Weihnachtsausstellung im „Schützenhaus“. Dreizehn Firmen von Spangenberg, Melsungen und Schwelpe bieten an diesem Wochenende in einer großen Weihnachtsausstellung und Verkaufsmesse ihre Ergebnisse an. Für die Organisation zeichnet die Firma Werder die Organisation verantwortlich. Die Ausstellung ist für Sonnabend, den 8. Dezember, um 10 Uhr festgesetzt. Nun geht es aus Nachdenken, was man zum Fest schenken will, denn die Auswahl ist groß. Die teilnehmenden Geschäftsleute haben ein breites Angebot und durch verschiedene Preise und Prämien den Besuch der Ausstellung besonders schmackhaft gemacht. Um auch die auswärtigen Besucher heranzulocken, sind Omnibusse verpflichtet, die nach folgendem Fahrplan verkehren:

Spangenberg ab 11.15 Uhr
Schwelpe ab 11.30 „
Melsungen ab 11.40 „
Boderode ab 12.00 „
Boderode ab 13.15 Uhr
Schwelpe ab 13.35 „
Melsungen ab 14.00 „
Boderode ab 14.30 „

Auch diese Ausstellung wird wie im vergangenen Jahre zu einer überzeugenden Leistungsschau des heimischen Handwerks und Gewerbes werden.

Jagliches. Der Landrat hatte den Jagdbezirk zur Förderung verschiedener Jagdtage eingeladen. Obwohl die Jagdangelegenheiten der staatlichen Reviere von der Landesforstverwaltung geregelt werden, hatte der Landrat im Interesse eines einheitlichen Vorgehens im gesamten Kreisgebiet die Herren Forstmeister des Kreises eingeladen. Es wurde zunächst festgestellt, daß der Kahlwildabschuß bisher bei weitem nicht erfüllt ist. Die Jagdpächter sollen an die Durchführung des Abschusses erinnert werden. Weiteres wird soll den Jagdpächtern auf Antrag freigegeben werden, die ihren Abschuß erfüllt haben. Das Wildern von Hunden und Kägen hat derart überhand genommen, daß der Landrat gebeten wurde, sich mit einem Aufruf an die Bevölkerung des Kreises zu wenden. Es ist bekannt, daß in Nachbarorten für das Wildschießen von Füchsen und Dachsen eine Abschussprämie durch das Land ausgesetzt ist. Der Landrat stellte dazu fest, daß es sich dabei lediglich um die acht Grenzreise

handele. Zum Schluß wurden einige Fälle besprochen, in denen vom Abschlußplan erheblich abgewichen worden ist. Schärfste Maßnahmen wurden dem Landrat nahegelegt. Vor der Tagung hat die Wahl des Vorsitzenden des Fischereibezirks sowie seines Stellvertreters bei der unteren Fischereibehörde des Kreises Melsungen stattgefunden. Der Fischereibezirk selbst war bereits am 23. November von dem Landrat als untere Fischereibehörde berufen worden.

Gründung des Heffischen Prämienvereins e. V. Im Rahmen der internationalen Bemühungen der öffentlichen Sparkassen, die Kapitalbildung zu steigern, wurde kürzlich der Heffische Prämienverein e. V. mit dem Sitz in Frankfurt a. M. gegründet. Hiermit haben die öffentlichen Sparkassen gleichzeitig Wägen Rechnung getragen, wie sie teilweise aus den mit ihnen in Verbindung stehenden Bevölkerungskreisen geäußert worden sind. Der Zweck dieses Vereins ist der Zusammenschluß von Mitgliedern zur Pflege des Spargedankens, insbesondere durch Ausschüttung von Prämien an diejenigen Vereinsmitglieder, die bei den öffentlichen Sparkassen in Hessen regelmäßig sparen. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Beitrittserklärungen nimmt die Stadtsparkasse in Spangenberg entgegen. Mit dem Anlaufen des Verfahrens ist in Kürze zu rechnen.

St. Nikolaus kam in den Kindergarten. Schön und himmlischvoll hatten geschickte Hände die Räume des Kindergartens geschmückt. Ueberall atmete vorweihnachtliche Freude, die adventliche Zeit. Bei Tannengrün und brennenden Laternen sang das kleine Volk mit „Tante Elstriede“, der Leiterin des Kindergartens das Lied vom alten lieben Nikolaus. Ja, und dann erschien St. Niklas mit einem großen Sack persönlich. Er trug aber auch die Himmelstrompete und die Himmelsbibel, in die alle artigen und ungezogenen Kinder eingetragen werden. Es gab manch Strahlen, aber auch manch ängstliches Kinderauge, was Nikolaus wohl alles mitbrachte und wußte... Vor den artigen, Ermahnungen den Unartigen sollte Nikolaus und schüttelte zur Freude aller Kinder einen großen Sack Nüsse und Plätzchen aus. 60 Kinderhänden durften in den mit Nüssen gefüllten Sack greifen und nun gab es kein Zittern mehr, Niklas war ein lieber Mann, der den Kindern was bringen kann. Eingangs hatten die Kleinen brav und schön Lieber und Gedichte vorgetragen und Nikolaus wurde nicht müde zuzuhören.

Der Interverein Spangenberg und Umgebung hat am vergangenen Sonntag im „Grünen Baum“ eine Intervereinsammlung abgehalten. Zu Beginn führte Herr Krüger vom Schweigehaus bei Landesfeld zwei interessante Filme „Die Honigbiene“ vor. Die Inter und die zahlreich erschienenen Gäste konnten auf der Leinwand das Werden der Biene von der Königin über das Ei, die Larve, die

Jungbiene, die Aufseher bis zur Trachtbiene beobachten. Auch die Sammelstätigkeit von Pollen an Weidenröschen und von Honig aus Obstblüten und Blumen konnte verfolgt werden. Sehr interessant war die Verhinderung der Bienen im Stock über neue Pollen- und Honigplätze. Hat eine Biene eine neue Stelle zum Sammeln gefunden, dann fährt sie im Stock einen richtigen Tanz auf, der den Bienen Richtung und Entfernung der Stelle, wo die Blüten sind, mitteilt. Auch war die Arbeit am Volk, die Weiselrichtigkeit, das Schleudern, das Schwärmen, die sogenannte Drohnenschlacht und das Einwinter zu sehen. Schließlich führte Herr Krüger noch selbst vor dem letzten Kriege ausgenommene Bienenfilme vor von dem wunderbaren Blumenpark in Dresden, der Gartenkult in Hannover, der Düsseldorf Ausstellung, der Blumenpracht im Park von Bad Wildungen und der Weihnachtskellereibeleuchtung in Wuppertal. Für alle Teilnehmer war der Nachmittag ein unvergeßliches Erlebnis.

Schola. Das neue Kirchenjahr wurde am ersten Sonntag im Advent von der Schola im städtischen Krankenhaus und in den drei Häusern der Wilden Stiftungen eingeleitet.

FDV Monatsversammlung. Nach Besprechung wichtiger Eingänge wurde beschlossen, für die Mitglieder der FDV, welche nach Berlin-West flüchten mußten, eine Hilfsleistung abzurufen. Alsdann wurden die Aufgaben erörtert, welche die auf die Freiheitstriege zurückgehende Errungenschaft der Selbstverwaltung an die Gemeinden und die Menschen mit dem Bürgermeister an der Spitze stellt, welche dieser Selbstverwaltung zu dienen berufen sind, und was sie tun müssen, um das Interesse aller Bürger an den Gemeindegangelegenheiten zu wecken, zu erhalten und nutzbar und damit zu dem zu machen, was sie sind, nämlich ihre eigenen Angelegenheiten.

Das Volksbildungswerk Spangenberg eröffnete seine Winterarbeit mit einem Vortrag des bekannten Heimatforschers Prof. Dr. C. Jacobsen-Marburg über „Das Leben des Eiszeitmenschen“. Der Vortragende verstand es in anschaulicher, anregender, teilweise humorvoller Form, den Zuhörern das Leben des Menschen auf einer der frühesten Kulturstufen nahe zu bringen und räumte auf mit der Vorstellung, als habe es sich bei diesen Menschen um eine Art Wilde gehandelt. An Hand von zahlreichen Lichtbildern konnte der Nachweis erbracht werden, daß diese Menschen es verstanden hatten, aus dem ihnen zur Verfügung stehenden Material das Beste herauszuholen. Die aus zahlreichen Höhlenfunden zur Verfügung stehenden Bilder lassen sogar den Schluß zu, daß auch der Eiszeitmensch schon einen Glauben, eine Religion hatte. — Die leider nicht sehr zahlreich erschienenen Zuhörer spendeten dem Redner reichen Beifall.

80jährige Geschäftsverbindung. Am 15. April 1951 waren es 80 Jahre, daß

in der Gaststätte „Goldener Löwe“ Malsfelder Bier kredenz wird. Aus Anlaß 40jähriger treuer Kundenschaft widmete die „Brauerei Heydenreich“ dem damaligen Senior des Hauses Friedrich Bertram einen silbernen Ehrenbecher mit dem Wunsch, daß er dieses Geschenk sehr fleißig und noch lange Jahre benutzen möge. Ununterbrochene 80jährige Geschäftsverbindung ist gewiß im Gastwirtsberuf eine Seltenheit und macht sowohl der Brauerei, wie auch dem Gastwirt große Ehre. Leider ist das 80jährige Jubiläum sowohl von der Bekehrin des „Goldenen Löwen“, Frä. Erni Bertram, wie auch von der Nachfolgerin der Brauerei Heydenreich nicht beachtet worden.

Arbeitsgemeinschaft. In der von Pfarrer Dr. Bahlmann geleiteten Tagung der Arbeitsgemeinschaft Pfarrer und Lehrer hielt Lehrer Ludwig Pfeiffer-Spangenberg einen Vortrag über das Schulgebet, an den sich eine rege Diskussion angeschlossen. Des weiteren beschäftigte sich die Arbeitsgemeinschaft mit der Form des Weihnachtsspiels in der Kirche. Die Tagung nahm einen sehr anregenden Verlauf.

Geburtstage. Am 7. Dezember beging Herr Christian Brehler, Mittelstraße, seinen 84. und am 9. Dezember beging Herr Georg Hoppach, Klosterstraße, seinen 77. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Bekanntmachungen

Betr.: Wasserühren.

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Wasserühren bei eintretendem Frostwetter frostsicher zu verpacken und gegen Frostschäden zu schützen sind. Schäden an Wasserühren, die durch Frosteinwirkung entstehen geben zu Lasten des Hauseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten.

Spangenberg, den 4. Dezember 1951
Der Bürgermeister

Betr.: Verkaufsfreie Sonntage vor Weihnachten.

Meine Bekanntmachung vom 28. November 1951, abgedruckt in der Spangenberg Zeitung vom 1. 12. 51, wird dahingehend berichtigt, daß die Verkaufszeiten im Einzelhandel am 9., 16. und 23. Dezember 1951 auf die Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr festgesetzt sind.

Spangenberg, den 4. Dezember 1951
Der Bürgermeister

Betr.: Rückführung von Evakuierten.

Rückkehrwillige Evakuierte, die eine Erklärung über ihre Rückkehrabsichten bisher aus Zeitgründen nicht abgeben konnten, haben noch die Möglichkeit zur Nachmeldung.

Diese Nachmeldung hat jedoch umgehend zu erfolgen. Vordrucke können, soweit noch vorhanden, bei mir (Zimmer 3) in Empfang genommen werden.

Spangenberg, den 4. Dezember 1951
Der Bürgermeister

Es lohnt sich bei uns zu kaufen!

Reiche Auswahl in Süßwaren, Marzipan,
Lebkuchen und sämtlichen Artikeln für
die Bäckerei.

H. Siebenhausen & Sohn früher Kaufhaus
Hansa

Empfehle zu Weihnachten

bestes Mastochsenfleisch,
sämtl. Sorten rohen u. gekoch. Schinken,
Aufschnitt und Zervelatwurst

Karl-Heinz Stöhr, Fleischerei, Burgstraße

* Schenken - überraschen - erfreuen *

zum Weihnachtsfest
können Sie mit

Uhren · Schmuck · Bestecken
aus dem Uhrenfachgeschäft

Joh. Müller das solide Fachgeschäft

Neustadt 44 - Ecke Bahnhofstraße - Fernruf 298
TRAURINGE in allen Preislagen

Mehr inserieren heißt: Weniger verlieren!



Weihnachten

das Fest der Liebe! das Fest der Geschenke!

praktisch denken - richtig schenken
Wundervolle, nützliche Geschenkartikel, die jeden erfreuen, sei es für das Kind, die Mutter, den Vater oder die Braut, für jeden halten wir in großer Auswahl das Richtige bereit. Bitte überzeugen Sie sich selbst. Sie werden begeistert sein von der Fülle und Preiswürdigkeit unserer Angebote.

Barthel Brübach

G. H. HOPPACH

Möbelwerkstätten u. Lager, Klosterstr. 99, Ruf 266



Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Einzeilmöbel,
Polstermöbel, Teppiche und Läufer

Während der Werbeweche verkaufe ich alle am Lager
befindlichen Möbel OHNE Teuerungszuslag.

Am Liebenbachbrunnen

An der Quelle sitzt Else, den Durst zu stillen
Und flüstert: „Du Kuno, tu mir den Willen
Und schenk-“ „Meine Liebe? Die hast du doch stets!“
„Nein, schenk mir den Rundfunkapparat von Graetz.“
„Oh gull“ sagt Kuno mit frohem Mut,
Die anderen Marken sind zwar ebenso gut,
Doch wenn vor dem Rathaus der Weihnachtsbaum
brennt,

Dein Kuno schnell zu P. Kellner hinrennt
Und holt, was dich, Liebste, glücklich dann macht-
Vergnügt feiern wir dann die Heilige Nacht.

Inserieren heißt: Nichts riskieren!

Nicht alles finden Sie in unserem Weihnachtskatalog,
täglich erhalten wir Neueingänge der schönsten und preiswertesten Weihnachtsgeschenke.

Ein Besuch bei uns lohnt sich für Sie immer!

Neu eingetroffen!

Kaffeewärmer

beste Qualität

5,95

Grüne Jägerhemden

angeraucht mit Sportkragen und einfacher Manschette in allen Größen

8,45

Beste Popelinhemden

einfarbig, creme, rosenholz, blau und weiß

11,95

In allen Spielwaren

Sie werden Artikel sehen durch welche Sie mit wenig
Geld viel Freude bereiten können

Neu eingetroffen!

Likör-Service

Farbglas, Tablett und 6 Gläser

2,95

Likör-Service

Farbglas, Likörfflasche, 6 Gläser im Geschenkkarton

4,95

Toiletten-Garnituren

Farbglas, 4teilig

5,95

die große Auswahl!

Kommen Sie, und besichtigen Sie ganz unverbindlich
unsere weihnähtlich geschmückten Geschäftsräume

Central-Kaufhaus G. M.
B. H.



Filiale Spangenberg

DAS FÜHRENDE KAUFHAUS DER PROVINZ



Meiner verehrten Kundschaft in Stadt und Land
empfehle ich zum *Weihnachtsfest*

in bekannt guter Qualität

Christstollen, Lebkuchen, Spekulatius, Tee- und Sand-
gebäcke aller Art

Große Auswahl in

Stollwerk-Schokoladen, Pralinen, Weihnachtsfiguren
und Marzipan

Stets vorrätig:

Kaffee, Kakao, Tee und sämtliche Backzutaten

ERNST STAUB BÄCKEREI
CONDITOREI

NÄHMASCHINEN

Geradstich und Zick-Zack

Auch auf Ratenzahlung



Besuchen Sie meinen

Ausstellungsstand am 8. und 9. 12.

im „Schützenhaus“



Nähmaschinen-Michel

Fotoapparate

Kulturbeutel und Garnituren

Geschenkpäckungen

In- und ausländische Spitzenweine

Markenschokoladen und Pralinen

stets vorrätig in der

WOELM'SCHEN DROGERIE

AM MARKT SPANGENBERG FERNRUF 19

H. MOHR

die über 100 Jahre alte Einkaufsquelle für Stadt und Land in



Lebensmittel
Kolonialwaren
Weine, Delikatessen
Tabakwaren
Sämereien
Glas, Porzellan
Geschenkartikel
Haus- und
Küchengeräte
Oefen, Herde
Kessel
landwirtsch. Geräte

Für die Hausschlachtung:

sämtl. Natur- und Naturindurme, sowie edle Gewürze und das gute
Salinensalz grob und fein in Säcken.

Gegr. 1828

Telefon 209



Das schönste

Weihnachtsgeschenk

für Vater, Mutter und Kind

finden Sie im

Schuhhaus Siebold



MODEHAUS



SPANGENBERG
BURGSTRASSE

Lest Euere Heimatzeitung!



Zum Weihnachtsfest

empfehle ich meine pikanten und preiswerten

Fleisch- und Wurstwaren

Spezialitäten:

Rohen und gekochten Schinken, Würstchen,
Bratwurst, Rouladen, Pasteten

KARL KÖNIG

Fleischermeister



Auch zur

Weihnachtsbescherung

die gute Strickwolle
eine schöne Handarbeit
Strümpfe usw.

bei

Gertrud Wittmann

am Rathaus



Ihre Weihnachtswünsche in:

Pralinen-Geschenkpäckungen

Schokoladen

Marzipan

Lebkuchen

Keks

erfüllt

Café Morgner



**Zum
Weihnachtsfest**

DIE GUTE
W A R E

NUR AUS DEM

Fachgeschäft

Konrad Kuhnau

SPANGENBERG

Beleuchtungen, Elektro-Herde
Oefen und Haushaltswaren



Das Haus für gute Qualität

empfiehlt zu Weihnachten

gute Polstermöbel - Matratzen

Metall- u. Reformunterbetten

Hans Herrmann

Sattler und Polsterer

Spangenberg, Burgstraße



Für die

Weihnachtsbäckerei

feinstes Weizenmehl

alle Zutaten und Gewürze

in frischen Qualitäten

Süßwaren - Spirituosen

billigst bei

Gg. Zinn Ww.

Edel-Lebensmittelgeschäft



Wer günstiger kaufen will studiert stets vorher unseren Anzeigenteil!